



## Schiffsverkehr

Binnenschifffahrt

März 2025

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
2025



SACHSEN-ANHALT  
Statistisches Landesamt

#moderndenken

## **Herausgabemonat August 2025**

### **Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat Handel, Gastgewerbe, Dienstleistung, Verkehr  
Frau Henker                      Telefon: 0345 2318-404

### **Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:**

Frau Richter-Grünwald      Telefon: 0345 2318-702

### **Informations- und Auskunftsdienst:**

Frau Hannemann              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Booch                      Telefon: 0345 2318-715  
Herr Friedl                      Telefon: 0345 2318-719  
    Telefax: 0345 2318-913  
    E-Mail: [info@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:info@statistik.sachsen-anhalt.de)

Internet:                      <https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
X (ehem. Twitter): [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)  
Mastodon:                      [@StatistikLSA@social.sachsen-anhalt.de](https://mastodon.social/@StatistikLSA)  
Bluesky:                      [@statistiklsa.bsky.social](https://bsky.social/statistiklsa.bsky.social)

**Vertrieb:**                      Telefon: 0345 2318-718  
    E-Mail: [shop@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@statistik.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**              Merseburger Straße 2  
    Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
    Telefon: 0345 2318-714  
    E-Mail: [bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de)

**Herausgabe:**                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
    Öffentlichkeitsarbeit  
    Postfach 20 11 56  
    06012 Halle (Saale)

©                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2025  
    Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug:                              kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6H201

Foto Umschlag:                      Pixabay.com/Pexels

# Statistischer Bericht

---



Schiffsverkehr

Binnenschifffahrt

März 2025

Land Sachsen-Anhalt

---



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1. Güterumschlag auf Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts - Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen seit 1995	6
1.2 Güterumschlag nach ausgewählten Güterabteilungen nach NST/R 1991 bis 2010	7
1.3 Güterumschlag nach ausgewählten Güterabteilungen nach einheitlichem Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007) seit 2011	7
1.4 Güterumschlag nach Güterabteilungen und Monaten	8
2. Güterumschlag auf Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts	
2.1 Güterverkehr und tonnenkilometrische Leistung nach Haupt- verkehrsbeziehungen im Berichtsmonat und -zeitraum	10
2.2 Güterumschlag nach Monaten	11
2.3 Güterbeförderung nach Güterabteilungen im Berichtsmonat und -zeitraum	12
2.4 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen im Monat	13
2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen im Berichtszeitraum	16
2.6 Containerbeförderung nach Containerarten und Hauptverkehrsbeziehungen im Monat/Berichtszeitraum	22
2.7 Containerumschlag nach Wasserstraßengebieten, Containerart, Anzahl und TEU im Monat/Berichtszeitraum	23
2.8 Containerumschlag nach Wasserstraßengebieten, Containerart, Anzahl, TEU und Hauptverkehrsbeziehungen im Monat/Berichtszeitraum	24
3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts	
3.1 Schiffsverkehr nach Monaten	25
3.2 Schiffsverkehr nach Wasserstraßengebieten, Beladungszustand und Flagge im Berichtsmonat	26
3.3 Schiffsverkehr nach Wasserstraßengebieten, Beladungszustand und Flagge im Berichtszeitraum	27
Grafiken	28
Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007)	32

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Gesetz zur Neuordnung der Statistiken der Schifffahrt und des Güterkraftverkehrs, Art. 1 Gesetz über die Verkehrsstatistik der See- und Binnenschifffahrt sowie des Güterkraftverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz - VerkStatG) vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 16. August 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 218), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 08. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 152) geändert worden ist.

### Methodik

Meldepflichtig in der Binnenschifffahrtsstatistik sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenwasserstraße) ist. Ebenso meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge im sogenannten Binnen-See-Verkehr. Dazu zählen neben den die Seegrenze überschreitenden Verkehren zwischen Binnenhäfen (Häfen südlich der Binnengrenze der Seeschifffahrt) und Häfen außerhalb Deutschlands auch jene zwischen Binnenhäfen und Küstenhäfen Deutschlands.

Die Ergebnisse dieser Statistik dienen besonders als Grundlage für verkehrspolitische Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder. Die Erhebungen werden laufend durchgeführt und monatlich ausgewertet. Die Erfassung erfolgt i. d. R. mittels Zählkarten. Für jeden Lade- und Löschvorgang in den Häfen und Umschlagstellen sind über Ankunfts- bzw. Abgangszählkarten Auskünfte zu erteilen.

### Erläuterungen

**Flagge:** Für den Nachweis des Schiffs- und Güterverkehrs nach Flaggen ist maßgebend, welche Flagge die Schiffe zum Zeitpunkt der Anschreibung führten.

**Güterumschlag/Güterbeförderung:** Der Güterumschlag ergibt sich aus der Summe aller Meldungen über Ein- und Ausladungen der in den sachsen-anhaltischen Häfen ankommenden und abgehenden Schiffe. In der Güterbeförderung werden Transporte zwischen zwei Häfen innerhalb Sachsen-Anhalts nur einmal berücksichtigt (Empfang).

**Gütersystematik:** Der Nachweis der Güterarten erfolgt im vorliegenden Bericht ab 2011 nach dem einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Standard Goods Nomenclature for Transport Statistics 2007, NST-2007), welches insgesamt 20 Güterabteilungen umfasst. Zuvor fand das amtliche Güterverzeichnis - NST/R - Systematisches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik - Anwendung.

**Hauptverkehrsbeziehungen:** Die Hauptverkehrsbeziehungen richten sich nach der geographischen Lage der empfangenden und versendenden Stelle. Unterschieden werden der Verkehr innerhalb Deutschlands (Verkehr zwischen deutschen Häfen) sowie der grenzüberschreitende Verkehr (Verkehr zwischen deutschen Häfen und solchen im Ausland).

**Schiffs- und Güterverkehr:** Die Statistik erfasst Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen und dabei hier die in sachsen-anhaltischen Häfen ankommenden und abgehenden Schiffe und deren umgeschlagene Güter.

**Wasserstraßen:** Deutschland wird in neun Wasserstraßengebiete unterteilt. Für Sachsen-Anhalt werden Schiffsbewegungen für die beiden Wasserstraßen Elbegebiet und Mittel-landkanalgebiet nachgewiesen.

Die Zählkarten zur vorliegenden Statistik sind in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

## Rundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

## Zeichenerklärung

- x = Tabellenfach gesperrt weil Aussage nicht sinnvoll
- = genau Null oder auf Null geändert
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

## Abkürzungen

TEU Twenty-Foot-Equivalent-Unit (Container ca. 6 m Länge)  
Tkm Tonnenkilometer

# 1. Güterumschlag auf Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts - Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen seit 1995

Jahr	Insgesamt	Darunter		Empfang	Versand
		Verkehr mit anderen Bundesländern <sup>1</sup>	grenzüber- schreitender Verkehr		
	in 1 000 Tonnen				
1995	6 978	5 310	1 669	2 265	4 714
1996	6 531	4 989	1 541	2 262	4 269
1997	7 214	5 583	1 631	2 715	4 499
1998	7 146	5 244	1 902	2 293	4 853
1999	7 302	5 605	1 697	2 257	5 044
2000	6 705	5 105	1 600	2 000	4 705
2001	5 978	4 304	1 673	1 880	4 097
2002	6 068	4 544	1 524	1 813	4 255
2003	6 474	4 669	1 806	2 029	4 445
2004	6 984	4 610	2 373	2 181	4 802
2005	7 909	5 560	2 349	2 234	5 675
2006	7 506	5 191	2 315	2 403	5 103
2007	7 565	4 918	2 647	2 619	4 946
2008	7 897	5 240	2 657	2 734	5 164
2009	7 161	5 079	2 074	2 098	5 064
2010	7 181	4 630	2 532	2 359	4 822
2011	7 539	5 140	2 362	2 609	4 930
2012	6 979	5 257	1 698	2 416	4 563
2013	7 336	5 585	1 711	2 572	4 764
2014	7 450	5 967	1 466	2 657	4 794
2015	7 460	6 014	1 421	2 828	4 631
2016	7 184	5 557	1 610	2 700	4 483
2017	6 862	5 059	1 750	2 404	4 458
2018	5 713	4 177	1 512	2 203	3 510
2019	5 651	3 727	1 888	2 062	3 589
2020	6 233	3 751	2 465	1 899	4 334
2021	6 365	3 712	2 576	1 904	4 460
2022	5 714	3 434	2 161	1 993	3 721
2023	5 984	3 553	2 260	1 895	4 089
2024	6 096	3 358	2 498	1 874	4 221

<sup>1</sup> bis 2008 Verkehr innerhalb BRD

### 1.2 Güterumschlag nach ausgewählten Güterabteilungen nach NST/R 1991 bis 2010

Jahr	Insgesamt	Darunter			
		0 landwirtschaftl. und verwandte Erzeugnisse	3 Erdöl, Mineralölerzeugn., Gase	6 Steine und Erden	7 Düngemittel
		in 1 000 Tonnen			
1991	2 736	539	273	434	601
1992	3 188	677	505	570	526
1993	3 235	713	343	789	421
1994	5 380	931	563	1 971	715
1995	6 978	1 288	1 168	2 355	883
1996	6 531	1 192	1 107	2 448	838
1997	7 214	880	1 320	2 896	897
1998	7 146	1 055	1 191	2 429	1 297
1999	7 302	1 092	1 001	2 377	1 343
2000	6 705	1 496	928	2 067	949
2001	5 978	1 126	938	1 938	820
2002	6 068	1 148	878	2 016	827
2003	6 474	1 593	802	2 140	811
2004	6 984	1 207	758	2 740	798
2005	7 909	1 722	719	2 954	806
2006	7 506	1 649	693	2 612	713
2007	7 565	1 588	613	2 455	712
2008	7 897	1 739	706	2 536	684
2009	7 161	1 776	571	2 417	450
2010	7 181	1 906	639	2 183	533

### 1.3 Güterumschlag nach ausgewählten Güterabteilungen nach NST 2007 seit 2011

Jahr	Monat	Insgesamt	Darunter			
			01 Erzeugnisse d. Land- u. Forstw., Fischerei	03 Erze, Steine und Erden	07 Kokerei- und Mineral- ölerzeugnisse	08 chemische Erzeugnisse
			in 1 000 Tonnen			
2011		7 539	2 498	2 267	831	719
2015		7 460	2 662	1 422	1 535	736
2016		7 184	2 159	1 610	1 437	818
2017		6 862	2 176	1 428	1 259	913
2018		5 713	1 362	1 456	1 145	831
2019		5 651	1 329	1 556	1 081	788
2020		6 233	2 234	1 273	935	841
2021		6 365	2 606	1 184	883	882
2022		5 714	2 185	988	908	706
2023		5 984	2 598	749	956	693
2024		6 096	2 523	714	847	1 018
2025						
Januar		597	252	68	76	85
Februar		497	211	63	53	84
März		563	220	98	55	101
April		...	...	...	...	...
Mai		...	...	...	...	...
Juni		...	...	...	...	...
Juli		...	...	...	...	...
August		...	...	...	...	...
September		...	...	...	...	...
Oktober		...	...	...	...	...
November		...	...	...	...	...
Dezember		...	...	...	...	...

ab 2011 überarbeitete Güterarten

#### 1.4 Güterumschlag nach Güterabteilungen

[illegible]

**und Monaten**

[illegible]

## 2. Güterumschlag auf Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts

### 2.1 Güterverkehr und tonnenkilometrische Leistung nach Hauptverkehrsbeziehungen im Berichtsmonat und -zeitraum

Gegenstand der Nachweisung	März	Februar	März	Januar bis März		
	2024	2025	2025	2024	2025	Veränderung
	in 1 000 Tonnen					um %
	Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen					
Verkehr innerhalb Sachsen-Anhalts	13	22	4	49	28	-42,5
Verkehr mit anderen Bundesländern						
Empfang	75	78	90	252	250	-0,5
Versand	200	174	251	590	624	5,8
Grenzüberschreitender Verkehr						
Empfang	43	57	62	120	230	91,2
Versand	132	147	150	453	500	10,3
Gesamtverkehr	463	479	558	1 464	1 633	11,5
darunter Verkehr mit deutschen Schiffen	233	218	266	730	748	2,5
	Tonnenkilometrische Leistung nach Hauptverkehrsbeziehungen in Mill. Tkm					
Verkehr innerhalb Sachsen-Anhalts	2	1	1	8	3	-59,5
Verkehr mit anderen Bundesländern						
Empfang	23	24	31	80	85	6,8
Versand	57	49	70	174	175	0,4
Grenzüberschreitender Verkehr						
Empfang	21	29	32	59	117	100,1
Versand	70	78	78	239	261	9,2
Gesamtverkehr	174	181	212	560	641	14,6
darunter Verkehr mit deutschen Schiffen	80	72	85	245	253	3,5

## 2.2 Güterumschlag nach Monaten

Zeitraum	2024			2025			Veränderung
	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	2025/2024
	in 1 000 Tonnen						um %
Januar	137	344	481	194	403	597	24,1
Februar	153	401	554	157	340	497	-10,3
März	131	343	474	157	406	563	18,7
April	139	327	466	...	...	...	...
Mai	174	414	587	...	...	...	...
Juni	134	332	467	...	...	...	...
Juli	158	328	486	...	...	...	...
August	170	357	527	...	...	...	...
September	182	322	504	...	...	...	...
Oktober	161	336	498	...	...	...	...
November	191	395	586	...	...	...	...
Dezember	145	321	466	...	...	...	...
<b>Insgesamt</b>	<b>1 874</b>	<b>4 221</b>	<b>6 096</b>	...	...	...	...

## 2.3 Güterbeförderung nach Güterabteilungen im Berichtsmonat und -zeitraum

Güterabteilung	März	Februar	März	Januar bis März		
	2024	2025	2025	2024	2025	Veränderung
	in Tonnen					um %
Gesamtgüterbeförderung nach Güterabteilungen						
Erzeugnisse der Land- u. Forstw., Fischerei	194 006	192 548	217 985	661 478	661 043	-0,1
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	-	2 699	3 000	2 526	5 699	125,6
Erze, Steine und Erden, sonst. Bergbauerz.	68 754	62 749	98 217	146 936	228 795	55,7
Nahrungs- und Genussmittel	35 454	41 427	43 634	124 982	135 961	8,8
Textilien, Bekleidung, Leder und -waren	27	190	84	27	420	x
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	523	3 020	-	6 328	3 164	-50,0
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	39 215	53 328	55 170	192 055	184 785	-3,8
Chemische Erzeugnisse	90 105	83 488	101 248	227 023	270 025	18,9
Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	1 590	2 727	5 416	4 012	14 703	266,5
Metalle und Metallerzeugnisse	7 100	3 947	-	22 297	20 338	-8,8
Maschinen, Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	7 391	6 805	7 322	13 933	19 787	42,0
Fahrzeuge	-	-	13	21	13	-38,6
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	294	1 225	687	723	2 568	255,1
Sekundärrohstoffe, Abfälle	16 623	22 334	23 386	56 284	78 630	39,7
Post, Pakete	-	-	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	1 444	1 888	2 103	5 087	6 315	24,2
Umszugsgut	-	-	-	-	-	-
Sammelgut	104	242	83	250	325	29,9
Nicht identifizierbare Güter	-	-	-	53	-	x
Sonstige Güter a. n. g.	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	462 630	478 616	558 349	1 464 014	1 632 570	11,5
Anteil der Güterabteilungen an Gesamtbeförderung in %						
Erzeugnisse der Land- u. Forstw., Fischerei	41,9	40,2	39,0	45,2	40,5	x
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	-	0,6	0,5	0,2	0,3	x
Erze, Steine und Erden, sonst. Bergbauerz.	14,9	13,1	17,6	10,0	14,0	x
Nahrungs- und Genussmittel	7,7	8,7	7,8	8,5	8,3	x
Textilien, Bekleidung, Leder und -waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	x
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	0,1	0,6	-	0,4	0,2	x
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	8,5	11,1	9,9	13,1	11,3	x
Chemische Erzeugnisse	19,5	17,4	18,1	15,5	16,5	x
Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	0,3	0,6	1,0	0,3	0,9	x
Metalle und Metallerzeugnisse	1,5	0,8	-	1,5	1,2	x
Maschinen, Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	1,6	1,4	1,3	1,0	1,2	x
Fahrzeuge	-	-	0,0	0,0	0,0	x
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	0,1	0,3	0,1	0,0	0,2	x
Sekundärrohstoffe, Abfälle	3,6	4,7	4,2	3,8	4,8	x
Post, Pakete	-	-	-	-	-	x
Geräte und Material für die Güterbeförderung	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4	x
Umszugsgut	-	-	-	-	-	x
Sammelgut	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	x
Nicht identifizierbare Güter	-	-	-	0,0	-	x
Sonstige Güter a. n. g.	-	-	-	-	-	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	x

**2.4 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen im März 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
		in 1 000 Tonnen				
		Elbegebiet				
01	Erzeugnisse der Land- u. Forstw., Fischerei	78	1	16	37	24
01.1	Getreide	54	-	-	32	22
01.4	Obst und Gemüse	1	-	-	1	-
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	4	-	-	4	-
01.7	Andere Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	19	1	16	-	2
02	Kohle, rohes Erdöl, Erdgas	2	-	2	-	-
02.1	Kohle	2	-	2	-	-
03	Erze, Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	30	2	-	27	1
03.5	Steine und Erden, Sand, Kies, Ton, Torf	30	2	-	27	1
04	Nahrungs- und Genussmittel	17	2	-	15	-
04.6	Stärke, Stärkerzeugnisse, Futtermittel	17	2	-	15	-
04.7	Getränke	0	-	-	0	-
05	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	0	-	-	0	-
05.2	Bekleidung und Pelzwaren	0	-	-	0	-
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	54	44	2	-	8
07.1	Kokereierzeugnisse	1	-	-	-	1
07.2	Flüssige Mineralölerzeugnisse	53	44	2	-	6
08	Chemische Erzeugnisse	18	0	3	4	11
08.1	Chemische Grundstoffe (mineralisch)	0	-	-	0	-
08.2	Chemische Grundstoffe (organisch)	7	-	-	3	4
08.3	Stickstoffverbindungen, Düngemittel	4	-	3	0	-
08.5	Pharmazeutische Erzeugnisse	7	-	-	-	7
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren	0	0	-	-	-
09	Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw)	1	1	-	0	-
09.1	Glas, Porzellan und keramische Erzeugnisse	1	1	-	0	-
11	Maschinen u. Ausrüstungen, Haushaltswaren	7	6	-	1	0
11.4	Geräte d. Elektrizitätserzeugung u. -verteilung	6	5	-	0	-
11.8	Sonstige Maschinen	1	0	-	0	0
14	Sekundärrohstoffe, Abfälle	23	5	11	6	-
14.2	Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	23	5	11	6	-
16	Geräte und Material zur Güterbeförderung	1	0	-	1	-
16.1	Leere Container und Wechselbehälter	1	0	-	1	-
18	Sammelgut	0	-	-	0	-
18.0	Sammelgut	0	-	-	0	-
	Zusammen	230	61	34	90	44

**Noch 2.4 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen im März 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
		in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland	
in 1 000 Tonnen						
Mittellandkanalgebiet						
01	Erzeugnisse der Land- u. Forstw., Fischerei	142	4	3	55	81
01.1	Getreide	123	-	-	42	81
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	12	2	-	10	-
01.7	Andere Erzeugnisse pflanzlichen Ursprunges	7	1	3	3	-
02	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1	-	1	-	-
02.1	Kohle	1	-	1	-	-
03	Erze, Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	68	6	1	53	9
03.2	NE-Metallerze	1	-	1	-	-
03.4	Salz, Natriumchlorid, Meerwasser	9	-	-	-	9
03.5	Steine und Erden, Sand, Kies, Ton, Torf	59	6	-	53	-
04	Nahrungs- und Genussmittel	28	12	-	11	5
04.3	Verarbeitetes Obst und Gemüse	0	0	-	-	-
04.6	Stärke, Stärkeerzeugnisse, Futtermittel	27	11	-	11	5
04.7	Getränke	0	-	-	0	-
05	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	0	-	-	0	-
05.1	Textilien	0	-	-	0	-
05.2	Bekleidung und Pelzwaren	0	-	-	0	-
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	1	-	1	-	-
07.4	Feste oder wachsartige Mineralölerzeugnisse	1	-	1	-	-
08	Chemische Erzeugnisse	83	9	20	43	11
08.1	Chemische Grundstoffe (mineralisch)	16	2	9	5	-
08.3	Stickstoffverbindungen, Düngemittel	66	6	11	37	11
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren	2	1	-	0	-
09	Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	5	2	2	2	-
09.1	Glas, Porzellan und keramische Erzeugnisse	1	-	-	1	-
09.3	Sonstige Baumaterialien und -erzeugnisse	3	2	2	0	-
11	Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	1	0	-	0	0
11.4	Geräte d. Elektrizitätserzeugung und -verteilung	0	0	-	0	-
11.8	Sonstige Maschinen	0	-	-	0	0
12	Fahrzeuge	0	0	-	-	-
12.1	Erzeugnisse der Automobilindustrie	0	0	-	-	-
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	1	0	-	0	-
13.2	Sonstige Erzeugnisse	1	0	-	0	-
14	Sekundärrohstoffe, Abfälle	1	-	-	1	-
14.2	Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	1	-	-	1	-
16	Geräte u. Material zur Güterbeförderung	1	1	-	0	-
16.1	Leere Container und Wechselbehälter	1	1	-	0	-
	Zusammen	333	33	28	165	106

**Noch 2.4 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen im März 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
in 1 000 Tonnen						
Wasserstraßengebiete insgesamt						
01	Erzeugnisse der Land- und Forstw., Fischerei	220	5	19	91	106
01.1	Getreide	177	-	-	74	104
01.4	Obst und Gemüse	1	-	-	1	-
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	16	2	-	14	-
01.7	Andere Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	26	2	19	3	2
02	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	3	-	3	-	-
02.1	Kohle	3	-	3	-	-
03	Erze, Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	98	8	1	80	10
03.2	NE-Metallerze	1	-	1	-	-
03.4	Salz, Natriumchlorid, Meerwasser	9	-	-	-	9
03.5	Steine und Erden, Sand, Kies, Ton, Torf	89	8	-	80	1
04	Nahrungs- und Genussmittel	45	14	-	27	5
04.3	Verarbeitetes Obst und Gemüse	0	0	-	-	-
04.6	Stärke, Stärkerzeugnisse, Futtermittel	44	13	-	26	5
04.7	Getränke	1	-	-	1	-
05	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	0	-	-	0	-
05.1	Textilien	0	-	-	0	-
05.2	Bekleidung und Pelzwaren	0	-	-	0	-
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	55	44	4	-	8
07.1	Kokereierzeugnisse	1	-	-	-	1
07.2	Flüssige Mineralölerzeugnisse	53	44	2	-	6
07.4	Feste oder wachartige Mineralölerzeugnisse	1	-	1	-	-
08	Chemische Erzeugnisse	101	9	24	46	22
08.1	Chemische Grundstoffe (mineralisch)	16	2	9	5	-
08.2	Chemische Grundstoffe (organisch)	7	-	-	3	4
08.3	Stickstoffverbindungen, Düngemittel	69	6	15	38	11
08.5	Pharmazeutische Erzeugnisse	7	-	-	-	7
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren	2	1	-	0	-
09	Sonst. Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	5	2	2	2	-
09.1	Glas, Porzellan und keramische Erzeugnisse	2	1	-	1	-
09.3	Sonstige Baumaterialien und -erzeugnisse	3	2	2	0	-
11	Maschinen u. Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	8	6	-	1	0
11.4	Geräte d. Elektrizitätserzeugung u. -verteilung	6	6	-	1	-
11.8	Sonstige Maschinen	1	0	-	1	0
12	Fahrzeuge	0	0	-	-	-
12.1	Erzeugnisse der Automobilindustrie	0	0	-	-	-
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	1	0	-	0	-
13.2	Sonstige Erzeugnisse	1	0	-	0	-
14	Sekundärrohstoffe, Abfälle	23	5	11	7	-
14.2	Sonstige Abfälle u. Sekundärrohstoffe	23	5	11	7	-
16	Geräte und Material zur Güterbeförderung	2	1	-	1	-
16.1	Leere Container und Wechselbehälter	2	1	-	1	-
18	Sammelgut	0	-	-	0	-
18.0	Sammelgut	0	-	-	0	-
Insgesamt		563	95	62	256	150

**2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen von Januar bis März 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
in 1 000 Tonnen						
Elbegebiet						
01	Erzeugnisse der Land- und Forstw., Fischerei	256	22	69	97	68
01.1	Getreide	151	-	-	85	66
01.4	Obst und Gemüse	1	-	-	1	-
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	9	-	-	9	-
01.7	Andere Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	95	22	69	2	2
02	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	3	-	3	-	-
02.1	Kohle	3	-	3	-	-
03	Erze, Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	90	7	-	82	1
03.5	Steine und Erden, Sand, Kies, Ton, Torf	90	7	-	82	1
04	Nahrungs- und Genussmittel	62	7	-	40	15
04.6	Stärke, Stärkeerzeugnisse, Futtermittel	62	7	-	40	15
04.7	Getränke	0	-	-	0	-
05	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	0	-	-	0	-
05.1	Textilien	0	-	-	0	-
05.2	Bekleidung und Pelzwaren	0	-	-	0	-
06	Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	0	-	-	0	-
06.1	Holz-, Kork- und Flechtwaren	0	-	-	0	-
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	182	112	6	0	65
07.1	Kokereierzeugnisse	3	-	-	-	3
07.2	Flüssige Mineralölerzeugnisse	174	112	6	-	57
07.3	Gasfötmige, verflüssigte o. verd. Mineralölerz.	5	-	-	-	5
07.4	Feste oder wachsartige Mineralölerzeugnisse	0	-	-	0	-
08	Chemische Erzeugnisse	38	4	5	5	24
08.1	Chemische Grundstoffe (mineralisch)	0	0	-	0	-
08.2	Chemische Grundstoffe (organisch)	8	0	-	3	4
08.3	Stickstoffverbindungen, Düngemittel	6	-	5	1	-
08.5	Pharmazeutische Erzeugnisse	20	0	-	-	20
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren	4	4	-	0	-
09	Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	4	4	-	0	-
09.1	Gals , Porzellan und keramische Erzeugnisse	4	4	-	0	-
10	Metalle und Metallerzeugnisse	2	2	0	-	-
10.1	Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	2	2	-	-	-
10.2	NE-Metalle, Halbzeug	0	0	-	-	-
10.5	Heizkessel, Waffen, sonstige Metallerzeugnisse	0	-	0	-	-

**Noch 2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und  
Hauptverkehrsbeziehungen von Januar bis März 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
		in 1 000 Tonnen				
			noch Elbegebiet			
11	Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	17	14	1	1	0
11.4	Geräte der Elektrizitätserzeugung u. -verteilung	15	13	1	1	-
11.8	Sonstige Maschinen	2	1	-	1	0
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	0	-	-	0	-
13.1	Möbel	0	-	-	0	-
14	Sekundärrohstoffe, Abfälle	75	24	33	19	-
14.2	Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	75	24	33	19	-
16	Geräte und Material zur Güterbeförderung	3	0	-	2	-
16.1	Leere Container und Wechselbehälter	3	0	-	2	-
18	Sammelgut	0	-	-	0	-
18.0	Sammelgut	0	-	-	0	-
	Zusammen	734	196	116	247	174

**Noch 2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen von Januar bis März 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
		in 1 000 Tonnen				
		Mittellandkanalgebiet				
01	Erzeugnisse der Land- und Forstw., Fischerei	427	17	10	149	251
01.1	Getreide	356	-	-	109	247
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	25	6	-	19	-
01.7	Andere Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	46	11	10	21	4
02	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	3	-	3	-	-
02.1	Kohle	3	-	3	-	-
03	Erze, Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	139	10	5	106	17
03.2	NE-Metallerze	1	-	1	-	-
03.4	Salz, Natriumchlorid, Meerwasser	14	-	1	-	13
03.5	Steine und Erden, Sand, Kies, Ton, Torf	124	10	3	106	4
04	Nahrungs- und Genussmittel	75	20	1	29	25
04.3	Verarbeitetes Obst und Gemüse	0	0	-	-	-
04.6	Stärke, Stärkeerzeugnisse, Futtermittel	74	19	1	28	25
04.7	Getränke	1	0	-	1	-
05	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	0	0	-	0	-
05.1	Textilien	0	0	-	0	-
05.2	Bekleidung und Pelzwaren	0	-	-	0	-
06	Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	3	3	-	0	-
06.1	Holz-, Kork- und Flechtwaren	3	3	-	0	-
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	2	-	2	-	-
07.4	Feste oder wachsartige Mineralölerzeugnisse	2	-	2	-	-
08	Chemische Erzeugnisse	232	21	72	106	33
08.1	Chemische Grundstoffe (mineralisch)	43	2	25	15	2
08.3	Stickstoffverbindungen, Düngemittel	185	16	47	91	31
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren	4	3	-	0	-
09	Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	10	7	2	2	-
09.1	Glas, Porzellan u. ä. Erzeugnisse	2	-	-	2	-
09.3	Sonstige Baumaterialien und -erzeugnisse	9	7	2	0	-
10	Metalle und Metallerzeugnisse	18	-	18	-	-
10.1	Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	18	-	18	-	-

**Noch 2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen von Januar bis März 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag  insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
		in 1 000 Tonnen				
		noch Mittellandkanalgebiet				
11	Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	3	0	-	3	0
11.4	Geräte d. Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1	0	-	0	-
11.8	Sonstige Maschinen	2	0	-	2	0
12	Fahrzeuge	0	0	-	-	-
12.1	Erzeugnisse der Automobilindustrie	0	0	-	-	-
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	3	1	-	2	-
13.2	Sonstige Erzeugnisse	3	1	-	2	-
14	Sekundärrohstoffe, Abfälle	3	0	-	3	-
14.2	Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	3	0	-	3	-
16	Geräte und Material zur Güterbeförderung	4	3	-	1	-
16.1	Leere Container und Wechselbehälter	4	3	-	1	-
	Zusammen	923	83	113	401	326

**Noch 2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen von Januar bis März 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
		in 1 000 Tonnen				
		Wasserstraßengebiete insgesamt				
01	Erzeugnisse der Land- und Forstw., Fischerei	683	38	79	247	319
01.1	Getreide	507	-	-	194	313
01.4	Obst und Gemüse	1	-	-	1	-
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	34	6	-	28	-
01.7	Andere Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	141	33	79	24	6
02	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	6	-	6	-	-
02.1	Kohle	6	-	6	-	-
03	Erze, Steine u. Erden, sonst. Bergbauerzeugnisse	229	18	5	188	18
03.2	NE_Metallerze	1	-	1	-	-
03.4	Salz, Natriumchloris, Meerwasser	14	-	1	-	13
03.5	Steine und Erden, Sand, Kies, Ton, Torf	214	18	3	188	5
04	Nahrungs- und Genussmittel	137	27	1	69	40
04.3	Verarbeitetes Obst und Gemüse	0	0	-	-	-
04.6	Stärke, Stärkeerzeugnisse, Futtermittel	136	27	1	68	40
04.7	Getränke	1	0	-	1	-
05	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	0	0	-	0	-
05.1	Textilien	0	0	-	0	-
05.2	Bekleidung und Pelzwaren	0	-	-	0	-
06	Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	3	3	-	0	-
06.1	Holz-, Kork- und Flechtwaren	3	3	-	0	-
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	185	112	8	0	65
07.1	Kokereierzeugnisse	3	-	-	-	3
07.2	Flüssige Mineralölerzeugnisse	174	112	6	-	57
07.3	Gasförmige, verflüssigte o. verd. Mineralölerz.	5	-	-	-	5
07.4	Feste oder wachsartige Mineralölerzeugnisse	2	-	2	0	-
08	Chemische Erzeugnisse	270	25	77	110	57
08.1	Chemische Grundstoffe (mineralisch)	44	3	25	15	2
08.2	Chemische Grundstoffe (organisch)	8	0	-	3	4
08.3	Stickstoffverbindungen, Düngemittel	192	16	52	92	31
08.5	Pharmazeutische Erzeugnisse	20	0	-	-	20
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren	7	7	-	0	-
09	Sonstige Mineralerz. (Glas, Zement, Gips usw.)	15	12	2	2	-
09.1	Glas, Porzellan und keramische Erzeugnisse	6	4	-	2	-
09.3	Sonstige Baumaterialien und -erzeugnisse	9	7	2	0	-
10	Metalle und Metallerzeugnisse	20	2	19	-	-
10.1	Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	20	2	18	-	-
10.2	NE-Metalle, Halbzeug	0	0	-	-	-
10.5	Heizkessel, Waffen, sonstige Metallerzeugnisse	0	-	0	-	-

**Noch 2.5 Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten, Güterhauptgruppen und Hauptverkehrsbeziehungen von Januar bis März 2025**

NST- 2007 Abteilung Gruppe	Güterabteilung/ Gütergruppe	Güter- umschlag insgesamt				
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
11	Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	20	15	1	4	0
11.4	Geräte d. Elektrizitätserzeugung und -verteilung	15	13	1	1	-
11.8	Sonstige Maschinen	5	1	-	3	0
12	Fahrzeuge	0	0	-	-	-
12.1	Erzeugnisse der Automobilindustrie	0	0	-	-	-
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente	3	1	-	2	-
13.1	Möbel	0	-	-	0	-
13.2	Sonstige Erzeugnisse	3	1	-	2	-
14	Sekundärrohstoffe, Abfälle	79	24	33	22	-
14.2	Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	79	24	33	22	-
16	Geräte und Material zur Güterbeförderung	6	3	-	3	-
16.1	Leere Container und Wechselbehälter	6	3	-	3	-
18	Sammelgut	0	-	-	0	-
18.0	Sammelgut	0	-	-	0	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 656</b>	<b>278</b>	<b>230</b>	<b>648</b>	<b>500</b>

## 2.6 Containerbeförderung nach Containerarten und Hauptverkehrsbeziehungen im Berichtsmonat und -zeitraum

Containerart	Einheit	Februar 2025	März 2025	Januar - März		
				2024	2025	Veränderung um %
		Verkehr innerhalb Deutschlands				
20-Fuß-Container beladen	Anzahl	466	439	1 125	1 390	23,6
30-Fuß-Container beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container beladen	Anzahl	657	884	2 806	2 276	-18,9
Container größer 40 Fuß beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
zusammen	TEU	1 780	2 207	6 737	5 942	-11,8
darin beförderte Güter	Tonnen	21 180	27 451	86 964	71 891	-17,3
20-Fuß-Container leer	Anzahl	314	361	746	965	29,4
30-Fuß-Container leer	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container leer	Anzahl	315	344	911	1 107	21,5
Container größer 40 Fuß leer	Anzahl	-	-	-	-	-
zusammen	TEU	944	1 049	2 568	3 179	23,8
Insgesamt	TEU	2 724	3 256	9 305	9 121	-2,0
		Grenzüberschreitender Empfang und Versand				
20-Fuß-Container beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
30-Fuß-Container beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
Container größer 40 Fuß beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
zusammen	TEU	-	-	-	-	-
darin beförderte Güter	Tonnen	-	-	-	-	-
20-Fuß-Container leer	Anzahl	-	-	-	-	-
30-Fuß-Container leer	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container leer	Anzahl	-	-	-	-	-
Container größer 40 Fuß leer	Anzahl	-	-	-	-	-
zusammen	TEU	-	-	-	-	-
Insgesamt	TEU	-	-	-	-	-
		Gesamtverkehr				
20-Fuß-Container beladen	Anzahl	466	439	1 125	1 390	23,6
30-Fuß-Container beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container beladen	Anzahl	657	884	2 806	2 276	-18,9
Container größer 40 Fuß beladen	Anzahl	-	-	-	-	-
zusammen	TEU	1 780	2 207	6 737	5 942	-11,8
darin beförderte Güter	Tonnen	21 180	27 451	86 964	71 891	-17,3
20-Fuß-Container leer	Anzahl	314	361	746	965	29,4
30-Fuß-Container leer	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container leer	Anzahl	315	344	911	1 107	21,5
Container größer 40 Fuß leer	Anzahl	-	-	-	-	-
zusammen	TEU	944	1 049	2 568	3 179	23,8
Insgesamt	TEU	2 724	3 256	9 305	9 121	-2,0

## 2.7 Containerumschlag nach Wasserstraßengebieten, Containerart, Anzahl und TEU im Berichtsmonat und -zeitraum

Containerart	Einheit	Empfang		Versand		Insgesamt			
		2024	2025	2024	2025	2024	2025	Veränderung um %	
		März Elbegebiet							
	20-Fuß-Container	Anzahl	79	106	82	115	161	221	37,3
	30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
	40-Fuß-Container	Anzahl	295	249	275	275	570	524	-8,1
	Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	TEU	669	604	632	665	1 301	1 269	-2,5
			Mittellandkanalgebiet						
	20-Fuß-Container	Anzahl	193	311	198	273	391	584	49,4
	30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
	40-Fuß-Container	Anzahl	279	327	269	476	548	803	46,5
	Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	TEU	751	965	736	1 225	1 487	2 190	47,3
			Wasserstraßengebiete insgesamt						
	20-Fuß-Container	Anzahl	272	417	280	388	552	805	45,8
	30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
	40-Fuß-Container	Anzahl	574	576	544	751	1 118	1 327	18,7
	Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	TEU	1 420	1 569	1 368	1 890	2 788	3 459	-24,1
			Januar - März Elbegebiet						
	20-Fuß-Container	Anzahl	158	343	192	300	350	643	83,7
	30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
	40-Fuß-Container	Anzahl	1 107	921	1 116	908	2 223	1 829	-17,7
	Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	TEU	2 372	2 185	2 424	2 116	4 796	4 301	-10,3
			Mittellandkanalgebiet						
20-Fuß-Container	Anzahl	774	854	753	879	1 527	1 733	13,5	
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	
40-Fuß-Container	Anzahl	916	805	1 035	991	1 951	1 796	-7,9	
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	TEU	2 606	2 464	2 823	2 861	5 429	5 325	-1,9	
		Wasserstraßengebiete insgesamt							
20-Fuß-Container	Anzahl	932	1 197	945	1 179	1 877	2 376	26,6	
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	
40-Fuß-Container	Anzahl	2 023	1 726	2 151	1 899	4 174	3 625	-13,2	
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	TEU	4 978	4 649	5 247	4 977	10 225	9 626	-5,9	

**2.8 Containerumschlag nach Wasserstraßengebieten, Containerart, Anzahl, TEU und Hauptverkehrsbeziehungen  
im Berichtsmonat und -zeitraum**

Containerart	Einheit	Container- umschlag insgesamt	Empfang		Versand	
			davon aus Häfen		davon nach Häfen	
			in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland
			März Elbegebiet			
20-Fuß-Container	Anzahl	221	106	-	115	-
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	524	249	-	275	-
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-
Zusammen	TEU	1 269	604	-	665	-
			Mittellandkanalgebiet			
20-Fuß-Container	Anzahl	584	311	-	273	-
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	803	327	-	476	-
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-
Zusammen	TEU	2 190	965	-	1 225	-
			Wasserstraßengebiete insgesamt			
20-Fuß-Container	Anzahl	805	417	-	388	-
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	1 327	576	-	751	-
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-
Insgesamt	TEU	3 459	1 569	-	1 890	-
			Januar - März Elbegebiet			
20-Fuß-Container	Anzahl	643	343	-	300	-
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	1 829	921	-	908	-
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-
Zusammen	TEU	4 301	2 185	-	2 116	-
			Mittellandkanalgebiet			
20-Fuß-Container	Anzahl	1 733	854	-	879	-
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	1 796	805	-	991	-
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-
Zusammen	TEU	5 325	2 464	-	2 861	-
			Wasserstraßengebiete insgesamt			
20-Fuß-Container	Anzahl	2 376	1 197	-	1 179	-
30-Fuß-Container	Anzahl	-	-	-	-	-
40-Fuß-Container	Anzahl	3 625	1 726	-	1 899	-
Container größer 40 Fuß	Anzahl	-	-	-	-	-
Insgesamt	TEU	9 626	4 649	-	4 977	-

### 3. Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen Sachsen-Anhalts

#### 3.1 Schiffsverkehr nach Monaten

Zeitraum	2025			2024	Veränderung 2025/2024 um %
	Schiffe beladen	Schiffe unbeladen	Schiffe insgesamt	Schiffe insgesamt	
Januar	651	532	1 183	982	20,5
Februar	567	463	1 030	1 107	-7,0
März	643	519	1 162	1 043	11,4
April	...	...	...	1 023	...
Mai	...	...	...	1 171	...
Juni	...	...	...	1 039	...
Juli	...	...	...	1 004	...
August	...	...	...	1 084	...
September	...	...	...	983	...
Oktober	...	...	...	1 018	...
November	...	...	...	1 193	...
Dezember	...	...	...	917	...
<b>Insgesamt</b>	...	...	...	<b>12 564</b>	...

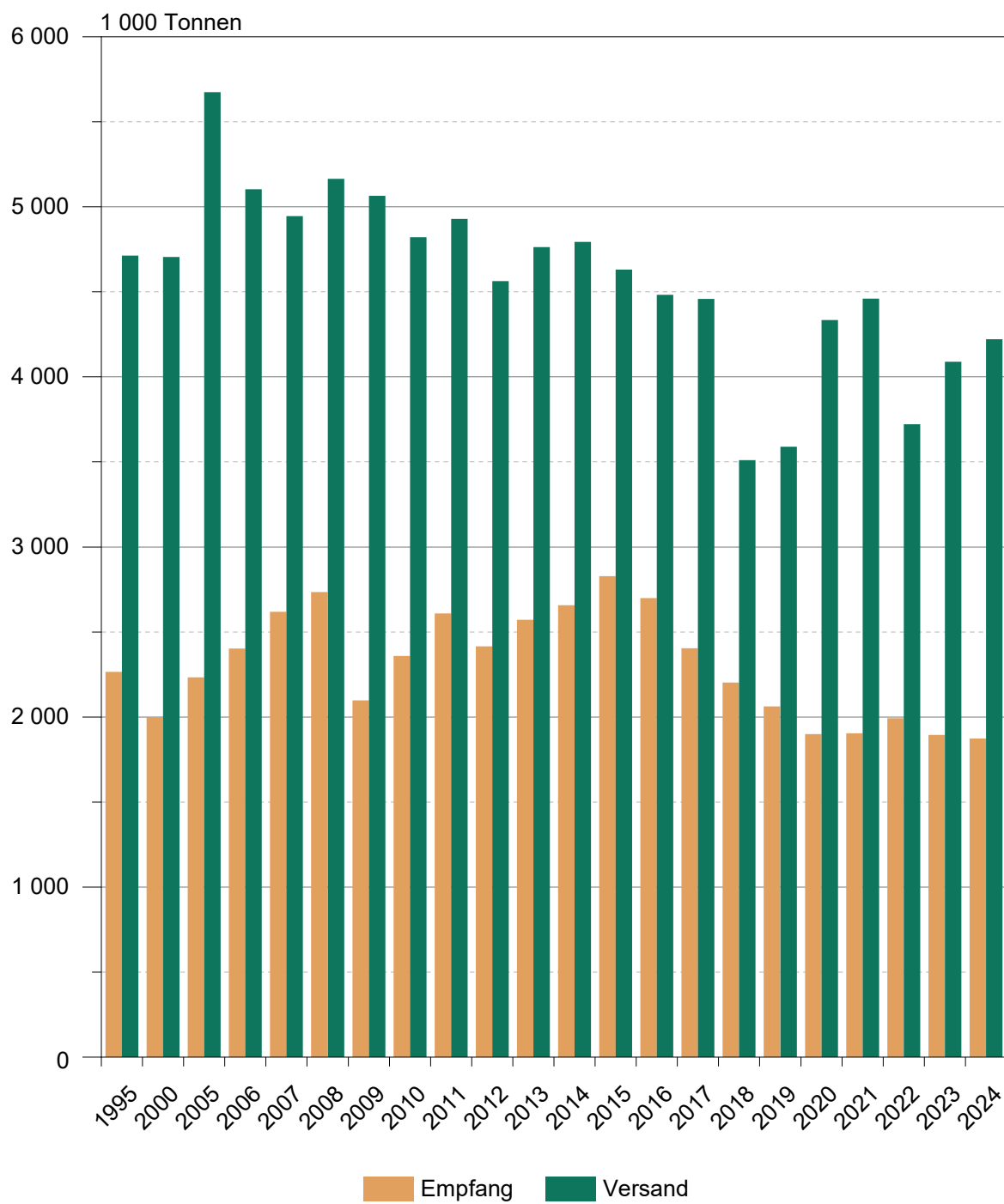
## 3.2 Schiffsverkehr nach Wasserstraßengebieten, Beladungszustand und Flagge im März 2025

Flagge	Schiffe mit eigenem Antrieb					Schiffe ohne eigenen Antrieb				
	beladen			unbeladen		beladen			unbeladen	
	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t	Aus-/Ein- ladungen 1 000 t	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t	Aus-/Ein- ladungen 1 000 t	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t
<b>Elbegebiet</b>										
Deutschland	153	232	137	126	178	12	11	5	10	8
Niederlande	54	77	61	51	73	1	1	1	1	1
Belgien	5	7	6	5	7	-	-	-	-	-
Frankreich	2	3	2	2	3	-	-	-	-	-
Tschechien	8	9	5	6	7	1	1	1	1	1
Polen	13	12	11	13	12	2	2	2	2	2
Zusammen	235	341	221	203	280	16	15	9	14	11
<b>Mittellandkanalgebiet</b>										
Deutschland	155	230	114	86	115	34	39	13	18	12
Niederlande	124	168	132	120	162	-	-	-	-	-
Belgien	7	11	9	7	11	-	-	-	-	-
Tschechien	25	28	23	25	28	3	3	2	3	3
Polen	29	27	23	29	27	15	17	16	14	17
Zusammen	340	464	301	267	343	52	58	31	35	31
<b>Wasserstraßengebiete insgesamt</b>										
Deutschland	308	462	251	212	292	46	50	18	28	19
Niederlande	178	245	193	171	236	1	1	1	1	1
Belgien	12	18	14	12	18	-	-	-	-	-
Frankreich	2	3	2	2	3	-	-	-	-	-
Tschechien	33	37	28	31	35	4	4	3	4	4
Polen	42	39	34	42	39	17	19	18	16	18
<b>Insgesamt</b>	<b>575</b>	<b>804</b>	<b>523</b>	<b>470</b>	<b>623</b>	<b>68</b>	<b>73</b>	<b>40</b>	<b>49</b>	<b>42</b>

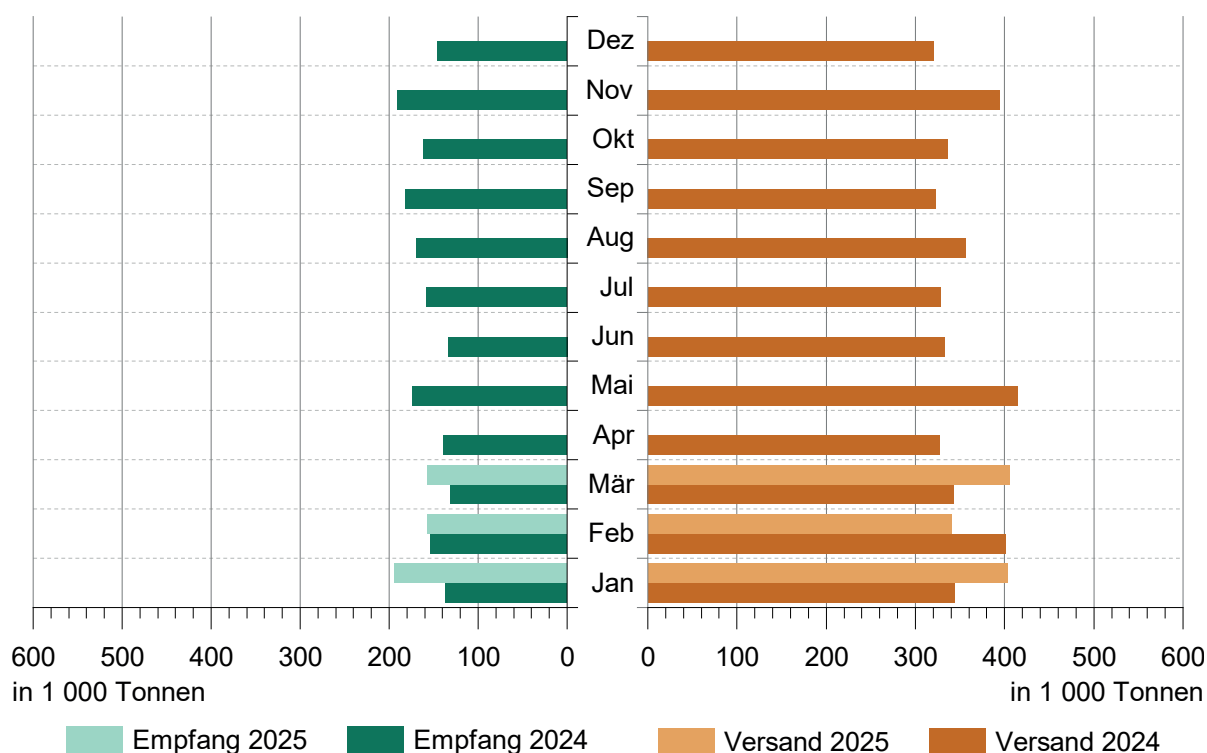
### 3.3 Schiffsverkehr nach Wasserstraßengebieten, Beladungszustand und Flagge von Januar bis März 2025

Flagge	Schiffe mit eigenem Antrieb					Schiffe ohne eigenen Antrieb				
	beladen			unbeladen		beladen			unbeladen	
	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t	Aus-/Ein- ladungen 1 000 t	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t	Aus-/Ein- ladungen 1 000 t	Anzahl	Trag- fähigkeit 1 000 t
<b>Elbegebiet</b>										
Deutschland	450	718	413	364	514	42	42	18	36	31
Niederlande	179	262	202	165	243	5	5	4	4	4
Belgien	21	36	28	21	36	-	-	-	-	-
Frankreich	2	3	2	2	3	-	-	-	-	-
Tschechien	20	22	16	18	20	4	4	3	4	4
Polen	49	48	43	48	47	10	7	5	10	7
Zusammen	721	1 089	703	618	864	61	56	30	54	45
<b>Mittellandkanalgebiet</b>										
Deutschland	408	596	295	235	303	83	96	29	42	26
Niederlande	373	515	405	358	493	1	1	0	1	1
Belgien	27	42	32	26	41	-	-	-	-	-
Frankreich	2	3	2	2	3	-	-	-	-	-
Rumänien	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-
Tschechien	74	81	66	69	76	12	12	9	12	12
Polen	73	67	59	73	67	25	26	24	23	25
Zusammen	958	1 305	861	764	983	121	134	62	78	63
<b>Wasserstraßengebiete insgesamt</b>										
Deutschland	858	1 313	708	599	817	125	137	47	78	56
Niederlande	552	777	607	523	736	6	5	4	5	5
Belgien	48	78	60	47	77	-	-	-	-	-
Frankreich	4	5	4	4	5	-	-	-	-	-
Rumänien	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-
Tschechien	94	103	82	87	96	16	15	12	16	15
Polen	122	116	102	121	114	35	33	30	33	32
<b>Insgesamt</b>	<b>1 679</b>	<b>2 394</b>	<b>1 564</b>	<b>1 382</b>	<b>1 847</b>	<b>182</b>	<b>190</b>	<b>93</b>	<b>132</b>	<b>108</b>

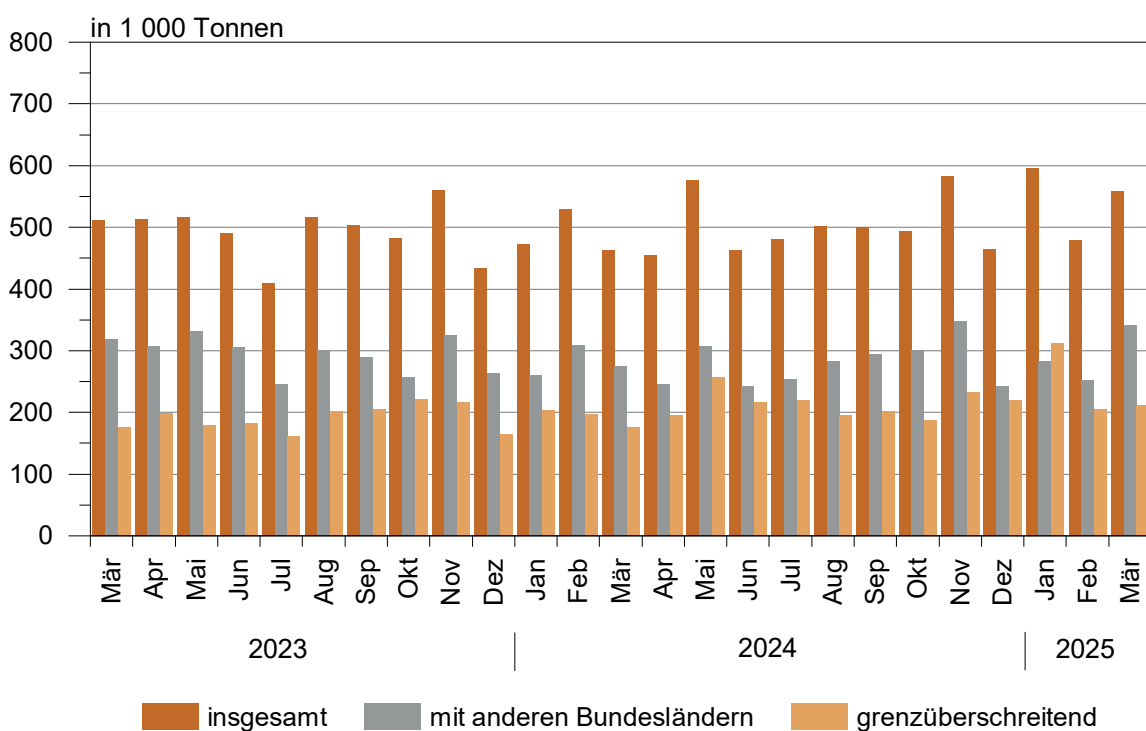
**Güterumschlag auf Binnenwasserstraßen  
1995 – 2024**



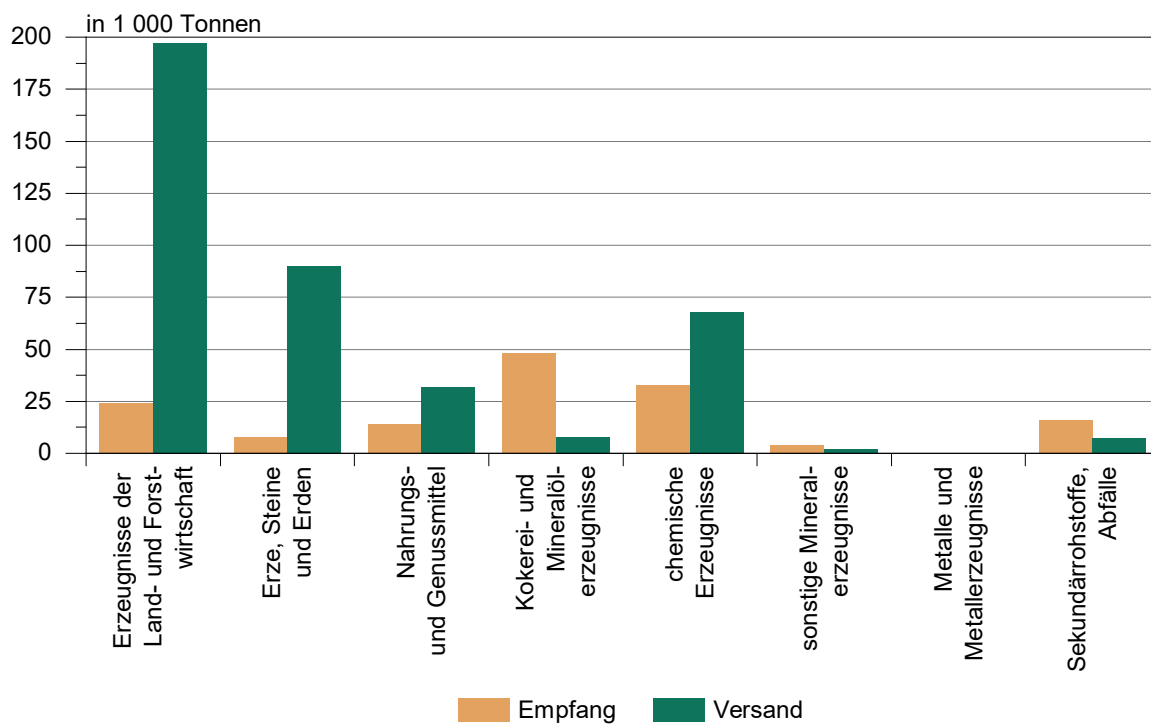
### Güterumschlag auf Binnenwasserstraßen von März 2024 bis März 2025



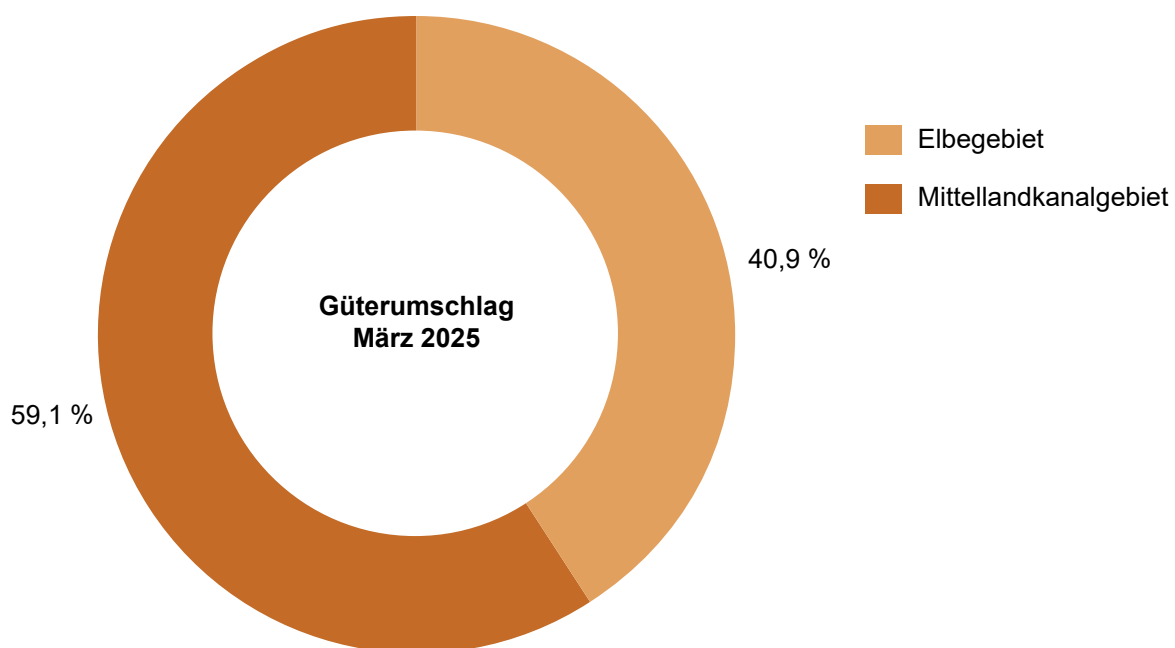
### Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen von März 2024 bis März 2025



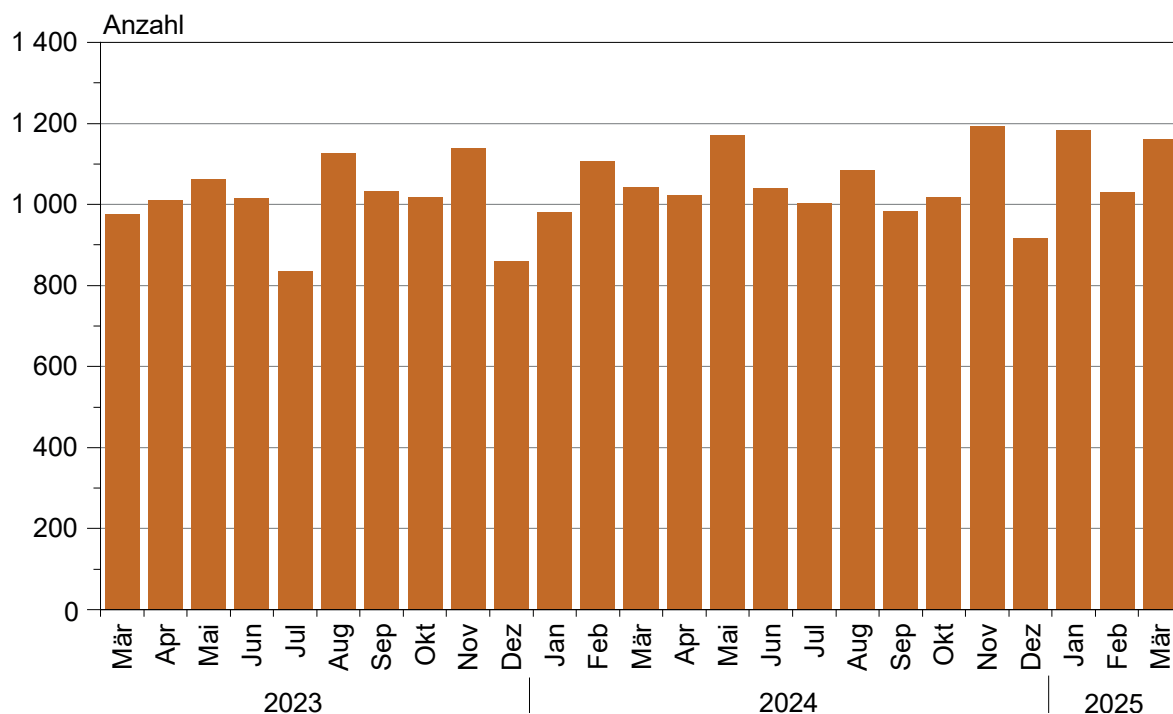
### Güterumschlag nach ausgewählten Güterabteilungen im März 2025



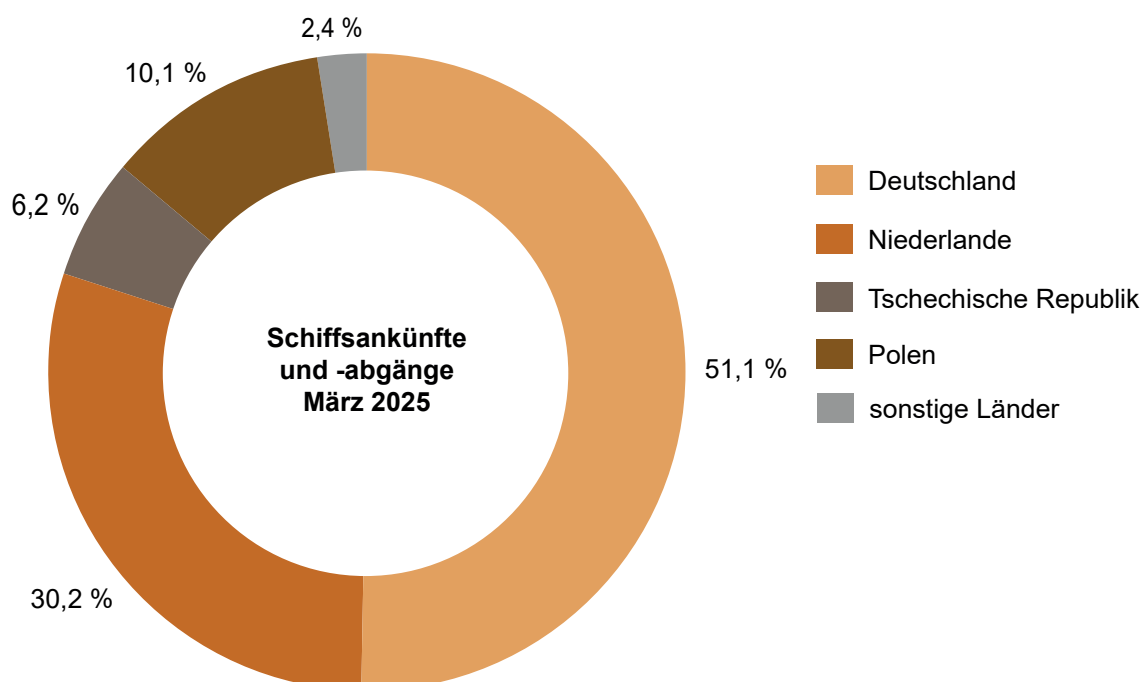
### Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten im März 2025



**Schiffsankünfte und -abgänge nach Monaten  
von März 2024 bis März 2025**



**Schiffsankünfte und -abgänge nach Herkunftsländern  
im März 2025**



**Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007)****Abteilung    Bezeichnung**

01	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei
02	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas
03	Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und Thoriumerze
04	Nahrungs- und Genußmittel
05	Textilien und Bekleidung; Leder und Lederwaren
06	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Rohholz und Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger
07	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse
08	Chemische Erzeugnisse und Chemiefasern; Gummi- und Kunststoffwaren; Spalt- und Brutstoffe
09	Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips usw.)
10	Metalle und Halbzeug daraus; Metallerzeugnisse, ohne Maschinen und Geräte
11	Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.; Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente; Medizin-, Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren
12	Fahrzeuge
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse
14	Sekundärrohstoffe, kommunale Abfälle und sonstige Abfälle
15	Post, Pakete
16	Geräte und Material für die Güterbeförderung
17	Im Rahmen von privaten und gewerblichen Umzügen beförderte Güter; von den Fahrgästen getrennt befördertes Gepäck; zum Zwecke der Reparatur bewegte Fahrzeuge ; sonstige nichtmarktbestimmte Güter a. n. g.
18	Sammelgut: eine Mischung verschiedener Arten von Gütern, die zusammen befördert werden
19	Nicht identifizierbare Güter: Güter, die sich aus irgendeinem Grund nicht genau bestimmen lassen und daher nicht den Gruppen 01 - 16 zugeordnet werden können
20	Sonstige Güter a. n. g.

a. n. g. anderweitig nicht genannt

## Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt – Zählkarte Abgang

Name des Schiffes:

Name des Schiffsführenden:

Wohnort des Schiffsführenden:

Telefon, Telefax und/oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person (freiwillige Angabe):

**Meldehafen:** Einladehafen, Ladeplatz **oder** Strom mit km Angabe

### 1 Schiffsmerkmale

Amtliche Schiffsnummer/SUK-Nr. (bei seegehenden Schiffen/Rufzeichen) .....

Flagge/Registerstaat .....

Tragfähigkeit

(Eichtonnen ohne Dezimale) .....

### 1.1 Schiffsgattung

Bitte nur ein Feld ankreuzen.

Gütermotorschiff ..... ☐

Güterleichter  
(Güterschiff ohne Selbstantrieb) ..... ☐

Tankmotorschiff ..... ☐

Tankleichter  
(Tankschiff ohne Selbstantrieb) ..... ☐

Containerschiff ..... ☐

Sonstiges Güterschiff ..... ☐

### 2 Abgang

Abgegangen am:

(Tag, Monat und Jahr,

z. B. 07/09/2023) ..... / ..... / 20.....

Bei Reihenfahrten: ..... ☐ ..... mal im Monat

### 3 Fahrtroute/Benutzte Wasserstraßen

Wird bei der Fahrt auch die  
See befahren? ..... ☐ Ja ☐ Nein

Wurden im Meldehafen Güter  
ausgeladen? ..... ☐ Ja ☐ Nein

Wurde zwischen dem Meldehafen  
und dem letzten Hafen Ladung  
transportiert? ..... ☐ Ja ☐ Nein

**ABG**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 35  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter

Telefon: (0345) 2318-0

Ansprechpartner/-in: (0345) 2318-436, 414

Telefax: (0345) 2318-930

E-Mail: steffi.schulze-habicht@statistik.sachsen-anhalt.de

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **7** auf Seite 2 in dieser Unterlage. Weitere allgemeine Hinweise entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Merkblatt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

\_\_\_\_\_

Paginiernummer (bei Rückfragen bitte angeben)

Noch: 3

### Fahrtroute/Benutzte Wasserstraßen

Welche von den nachstehend genannten Wasserstraßen oder Punkten werden auf der Fahrt zum Ausladehafen der Güter – bei mehreren Ausladehäfen, dem weitest entfernten – passiert? **2**

Bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.

Emmerich (Rhein) ..... ☐

Schleuse Friedrichsfeld  
(Wesel-Datteln-Kanal) ..... ☐

Schleuse Koblenz (Mosel) ..... ☐

Seegrenze Ems/Übergang Delfzijl ..... ☐

Seegrenze Weser ..... ☐

Schleuse Brunsbüttel  
(Nord-Ostsee-Kanal) ..... ☐

Schleuse Geesthacht (Elbe) ..... ☐

Schleuse Oldenburg (Küstenkanal) ..... ☐

Elbe-Seitenkanal ..... ☐

Schleuse Plau  
(Müritz-Elde-Wasserstraße) ..... ☐

Schleuse Havelberg (Untere Havel) ..... ☐

Schleuse Parey  
(Pareyer Verbindungskanal) ..... ☐

Schleuse Niegripp (Elbe-Havel-Kanal) ..... ☐

Schleuse Schönwalde (Havel-Kanal) ..... ☐

Schleuse Plötzensee  
(Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal) ..... ☐

Hansabrücke (Spree-Oder-Wasserstraße) ..... ☐

Unterschleuse (Landwehrkanal) ..... ☐

Schleuse Kleinmachnow (Teltow-Kanal) ..... ☐

Schleuse Eisenhüttenstadt (Oder) ..... ☐

Straßenbrücke Schwedt (Hohensaaten-  
Friedrichthaler-Wasserstraße) ..... ☐

Schleuse Jochenstein (Donau) ..... ☐

**1** Für den Verkehr von Schiffen, die im Berichtsmonat eine häufig wiederkehrende Verbindung zwischen zwei gleichen Häfen unterhalten, kann die Zählkarte monatlich als Sammelzählkarte angelegt werden. Voraussetzung dabei ist, dass auf allen Fahrten immer die gleichen Güter in gleicher Ladungsart bzw. gleichen Ladungseinheiten befördert werden. In diesem Fall ist das Tagesdatum frei zu lassen und in das Feld „Bei Reihenfahrten“ einzutragen, wie oft das Schiff im Berichtsmonat angekommen oder abgegangen ist.

Abschnitt 4 der Zahlkarte („Im Meldehafen geladene Güter, Ladungsarten und Ladungseinheiten“) ist dann ebenso auszufüllen wie bei Nicht-Reihenfahrten. Bei der „Menge in Tonnen“ ist allerdings die **Gesamtsumme aller bei diesen Fahrten** beförderten Güter (je Güterart) einzutragen. Gleiches gilt – sofern Güter in Ladungseinheiten befördert werden (LA-Codes 40–51) – auch für das Feld „Anzahl der Ladungseinheiten“, das die **Stückzahl der Ladungseinheiten aller Fahrten** (je Ladungsart bzw. Ladungseinheit) zusammen beinhalten soll.

**2** Diese Angaben dienen der maschinellen Ermittlung der Verkehrsleistung (Güteraufkommen, Tonnen- und Schiffskilometer) auf den einzelnen Wasserstraßen.

**3** Die Bezeichnung der Güter erfolgt nach der NST-2007 (einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik – 2007). Sammelbezeichnungen wie Getreide, Erze, Eisen usw. sind nicht zulässig; die Güter sind genauer zu benennen, z. B. Weizen, Roggen, Eisenerze, Walzstahl usw. Markenbezeichnungen sind nicht zu verwenden.

Für jede Güterart ist eine separate Zeile vorgesehen. Wird allerdings eine Güterart geladen, die in mehreren Häfen gelöscht wird, so sind so viele Zeilen auszufüllen, wie Ausladehäfen bei der betreffenden Güterart vorkommen.

Bei leeren Ladungseinheiten sind je Ladungsart ebenfalls Zeilen anzulegen, in der die Felder „Güterart“, „Gefahrgut“ und „Menge in Tonnen“ leer bleiben und nur die Ladungsart, Ein- bzw. Ausladehafen sowie die Anzahl der leeren Ladungseinheiten angegeben werden.

**4** Ausladehafen ist der Ort, an dem das Gut ausgeladen werden soll. Beim Abgang von Schiffsleibern nach Übersee ist jedoch nicht der Hafen in Übersee als Ausladehafen anzuschreiben, sondern der deutsche Seehafen (z. B. Bremerhaven) oder ein Rheinmündungshafen, in dem der Schiffsleib vom Trägerschiff aufgenommen wird.

**5** Bei Gefahrgut ist die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) anzugeben. Die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) ist eine Kennnummer, die für alle gefährlichen Stoffe, die gleichzeitig als gefährliche Güter (Gefahrgut) gelten, festgelegt wird und anzugeben ist. Sie ist die untere Nummer auf den auf allen Gefahrguttransporten angebrachten orangefarbenen Warntafeln (Gefahrentafeln) und beschreibt die Zusammensetzung (Art) des Transportgutes.

**6** Anzugeben ist das Bruttogewicht – in Tonnen – der jeweiligen Güterart einschließlich Verpackung, jedoch **ohne Eigengewichte der Ladungseinheiten**.

**7** Anzugeben sind hier die in der untenstehenden Liste zutreffenden zweistelligen Codes (z. B. der Code 42 bei 40-Fuß-Containern).

Güterart <span>3</span>	Ausladehafen <span>4</span>	Gefahrgut: UN-Nummer <span>5</span>	Menge in Tonnen <span>6</span>	Ladungs- art <span>7</span>	Anzahl der Ladungseinheiten

Massengut	Stückgut	Container
10 = unverpacktes flüssiges Massengut 20 = unverpacktes festes Schüttgut	30 = unverpacktes oder konventionell verpacktes Stückgut (nicht auf RO-RO-Einheiten; einschließlich kleiner Container < 20 Fuß)	40 = 20-Fuß-Container 41 = Container zwischen 20 und 40 Fuß 42 = 40-Fuß-Container 43 = Container größer als 40 Fuß 44 = Sonstige Großcontainer
Fahrzeuge als Transportmittel (RO-RO-Einheiten)	Sonstige Ladungsarten	
50 = Straßengüterfahrzeuge einschl. deren Anhänger sowie Anhänger von Straßengüterfahrzeugen 51 = Wechselbrücken/-behälter	99 = Sonstiges	

## Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt

Allgemeine Hinweise (Merkblatt zur Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen der Bundesrepublik Deutschland)

### Meldepflicht

Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenschifffahrtsstraße) ist, sowie Verkehre von Häfen, die nicht an einer Binnenschifffahrtsstraße liegen, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird.

### Nicht meldepflichtig sind:

1. die Ankunft und Abfahrt von Schiffen, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen;
2. die Fahrten von Fahrgastschiffen;
3. der Fährverkehr;
4. die Ankunft und Abfahrt von Schiffen in Häfen, die lediglich als Schutz- und Sicherheitshafen angelaufen werden;
5. der Verkehr von Schiffen
  - a) zum Zwecke des Fischfangs,
  - b) zu Baggerarbeiten, Wasserbauten oder anderen Zwecken als denen des Güterverkehrs (Fahrten von Baggerschiffen, die Baggergut führen, das Gegenstand des Handels ist, sind jedoch meldepflichtig).

### Weiterleitung der Fragebogen

Die ausgefüllten Fragebogen sind, soweit keine anderen Vereinbarungen getroffen worden sind, monatlich spätestens bis zum 8. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats von den Auskunftspflichtigen bzw. deren betrauten Verwaltungsstellen an die zuständigen statistischen Ämter weiterzuleiten; ggf. bitten wir um Fehlanzeige.

### Hafenanschreibungen (Ausfüllen der Ankunfts- bzw. Abgangszählkarte im Hafen)

#### Hafen

Die Zählkarte muss den Namen des Aus- bzw. Einladehafens (Anschreibebefahren) enthalten.

#### Schiffsmerkmale

Alle Schiffsangaben beziehen sich auf die beladene Einheit, also bei Schubverbänden auf den oder die Leichter, nicht auf das Schubschiff.

#### Flagge

Es ist das Land anzugeben, in dem das Schiff zum Zeitpunkt der Meldung registriert ist.

#### Tragfähigkeit

Maßgebend sind Schifffspapier oder Eichschein. Ist die Tragfähigkeit (z. B. eines Gütermotorschiffes) nicht aus dem Schifffspapier zu ersehen, so ist 1 cbm Nettorauengehalt = 1 t oder 1 BRZ = 1,5 t Tragfähigkeit zu setzen.

### Schiffsgattung

Schiffe, die in einem Verband fahren, sind **einzel**n anzumelden.

- |                        |  |
|------------------------|--|
| Gütermotorschiffe:     | Hierzu zählen auch Gütermotorschuten, Schub-Gütermotorschiffe und Küstenmotorschiffe.                            |
| Güterleichter:         | Hierzu zählen alle Güterschiffe ohne Selbstantrieb (u. a. Güterschubleichter, Schub-Güterschleppkähne).          |
| Tankmotorschiffe:      | Hierzu zählen auch Tankmotorschuten und Schub-Tankmotorschiffe.  |
| Tankleichter:          | Hierzu zählen alle Tankschiffe ohne Selbstantrieb (u. a. Tankschubleichter, Schub-Tankschleppkähne).             |
| Containerschiff:       | Mit fest eingebauten oder mobilen Zellführungen ausschließlich für den Containertransport ausgestattetes Schiff. |
| Sonstiges Güterschiff: | Hierzu zählen Schiffe, die keiner anderen Schiffsgattung zugeordnet werden können.                               |

### Ankunft bzw. Abgang

Angekommen/Abgegangen am:

Anzugeben ist Tag und Monat der Ankunft bzw. des Abganges.

#### Reihenfahrten

Für den Verkehr von Schiffen, die im Berichtsmonat eine häufig wiederkehrende Verbindung zwischen zwei gleichen Häfen unterhalten, kann die Zählkarte monatlich als Sammelzählkarte angelegt werden. Voraussetzung dabei ist, dass auf allen Fahrten immer die gleichen Güter in gleicher Ladungsart bzw. gleichen Ladungseinheiten befördert werden. In diesem Fall ist das Tagesdatum frei zu lassen und in das Feld „Bei Reihenfahrten“ einzutragen, wie oft das Schiff im Berichtsmonat angekommen oder abgegangen ist.

Abschnitt 4 der Zählkarte („Im Meldehafen gelöschte/geladene Güter, Ladungsarten und Ladungseinheiten“) ist dann ebenso auszufüllen wie bei Nicht-Reihenfahrten. Bei der „Menge in Tonnen“ ist allerdings **die Gesamtsumme aller bei diesen Fahrten beförderten Güter** (je Güterart) einzutragen. Gleiches gilt – sofern Güter in Ladungseinheiten befördert werden (LA-Codes 40–51) – auch für das Feld „Anzahl der Ladungseinheiten“, das die **Stückzahl der Ladungseinheiten aller Fahrten** (je Ladungsart bzw. Ladungseinheit) zusammen beinhalten soll.

### Fahrtroute/benutzte Wasserstraßen

Die hier zu liefernden Angaben dienen der Ermittlung der zurückgelegten Strecke der Schiffe und ihrer Güter. Deshalb ist die genaue Beantwortung dieser Fragen sehr wichtig.

#### Benutzte Wasserstraßen

Die genaue Beantwortung dieser Frage ist wichtig, um den Weg ermitteln zu können, den die Schiffe bzw. Güter von ihrem Einladehafen bis zum Löschhafen zurückgelegt haben. Es wird gebeten, sorgfältig zu prüfen, ob die gelöschten Güter einen oder mehrere der genannten Punkte passiert haben bzw. die geladenen Güter einen oder mehrere markante Punkte passieren werden. Alle passiertierten Punkte sind anzukreuzen.

## **Im Meldehafen gelöschte (Ankunftszählkarte) oder geladene (Abgangszählkarte) Güter und Ladungseinheiten**

### **Güterart**

Die Bezeichnung der Güter erfolgt nach dem amtlichen „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“. Die Güter sind genau zu benennen, z. B. Eisenerze, Walzstahl. Sammelbezeichnungen wie Erze, Eisen usw. sind nicht zulässig. Marken-bezeichnungen sind nicht zu verwenden. Für jede Güterart ist eine besondere Zeile vorgesehen. Wird eine Güterart gelöscht oder geladen, die aus mehreren Einladehäfen stammt oder für mehrere Ausladehäfen bestimmt ist, **so sind so viele Zeilen auszufüllen, wie Einladehäfen oder Ausladehäfen bei der betreffenden Güterart vorkommen. Gleiches gilt auch, wenn das Gut in unterschiedlichen Ladungseinheiten (Ladungsart) befördert wird.** Für leere Ladungseinheiten sind nur Ein- bzw. Ausladehafen, Ladungsart und Anzahl der Ladungseinheiten anzugeben. Die Felder für Güterart, Gefahrgut und Menge in Tonnen bleiben leer.

### **Einlade-/Ausladehafen**

Hier ist der Hafen anzugeben, in dem das jeweilige Gut zuletzt eingeladen wurde bzw. in dem das Gut als nächstes ausgeladen werden soll. Bei der Ankunft von Trägerschiffsleichtern ist nicht der Einladehafen einzutragen, sondern der Seehafen oder ein (Rhein-)Mündungshafen, in dem der Schiffsleichter vom Trägerschiff abgesetzt worden ist. Beim Abgang von Trägerschiffsleichtern in Richtung zum Trägerschiff ist nicht der Hafen in Übersee als Ausladehafen einzutragen, sondern der deutsche Seehafen oder ein (Rhein-)Mündungshafen, in dem der Schiffsleichter vom Trägerschiff aufgenommen wird.

### **Gefahrgut**

Wenn es sich beim ein- oder ausgeladenen Gut um Gefahrgut im Sinne der Gefahrgutverordnung Binnenschifffahrt – GGVBinSch – handelt, ist hier die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) anzugeben. Die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) ist eine Kennnummer, die für alle gefährlichen Stoffe, die gleichzeitig als gefährliche Güter (Gefahrgut) gelten, festgelegt wird und anzugeben ist. Sie ist die untere Nummer auf den auf allen Gefahrguttransporten angebrachten orangefarbenen Warntafeln (Gefahrentafeln) und beschreibt die Zusammensetzung (Art) des Transportgutes.

### **Menge in Tonnen**

Anzugeben – in Tonnen – ist das Gewicht der jeweiligen Güterart **einschließlich Verpackung, jedoch ohne Eigengewichte der Ladungseinheiten (z. B. Eigengewicht von Container).**

### **Ladungsart**

Hier ist der Code (z. B. „10“ für unverpacktes flüssiges Massengut) entsprechend der auf der Zählkarte vorgegebenen Liste zur Codierung der Ladungsarten einzutragen.

### **Anzahl der Ladungseinheiten**

Hier ist die Gesamtzahl der Ladungseinheiten – in Stück – je Ladungsart (z. B. 20-Fuß, 30-Fuß, bzw. 40-Fuß-Container oder Wechselbrücken) anzugeben.

## Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt

A..

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung erfasst alle Binnen- oder Seeschiffe mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen bzw. einer Bruttoreaumzahl von mindestens 100, die gewerbsmäßig Güter bzw. bei den Seeschiffen gewerbsmäßig Personen befördern. Die Ergebnisse dieser Statistik dienen als Grundlage für verkehrspolitische Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union. Die Erhebungen werden laufend durchgeführt. Für jeden Lade-/Löschvorgang in Häfen sowie sonstigen Lade- und Löschplätzen sind die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 VerkStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 Absatz 1 VerkStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 26 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 VerkStatG sind die Frachtführer, Verfrachter, Schiffsführer sowie die Absender und Empfänger oder jeweils deren örtlich bevollmächtigte Vertreter auskunftspflichtig.

Nach § 26 Absatz 3 Satz 1 VerkStatG sind die natürlichen Personen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, welche die Häfen verwalten, verpflichtet, die Auskunftspflichtigen auf ihre Auskunftspflicht hinzuweisen, ihnen die Erhebungsunterlagen zur Verfügung zu stellen und ihnen anzubieten, ihre Angaben für sie an die statistischen Ämter der Länder und an das Statistische Bundesamt jeweils für deren Zuständigkeitsbereich zu übermitteln. Sind die Auskunftspflichtigen für die in Satz 1 genannten Stellen nicht oder nur mit einem unverhältnismäßig großem Aufwand erreichbar, so können die statistischen Ämter der Länder und das Statistische Bundesamt die Betreiber der in den Häfen vorhandenen Umschlagseinrichtungen oder der Einrichtungen zur Personenabfertigung zu den in Satz 1 genannten Aufgaben verpflichten, § 26 Absatz 3 Satz 2 VerkStatG.

Nach § 5 Absatz 1 VerkStatG sind den statistischen Ämtern der Länder und dem Statistischen Bundesamt auf Anforderung Bezeichnung und Anschrift des Auskunftspflichtigen zu übermitteln, sofern dieser das Angebot der nach § 26 Absatz 3 Satz 1 und 2 VerkStatG verpflichteten Stellen zur Übermittlung der statistischen Angaben nicht annimmt.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### **Verantwortlicher**

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (ITZBund, Rechenzentren der Länder). Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Nach § 28 Absatz 1 VerkStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Zur Vorbereitung von Planungs- und Gesetzgebungsverfahren dürfen diese Tabellen auch an die von den obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragten Gutachter übermittelt werden.

Die Ergebnisse der Schifffahrtsstatistik dürfen nach § 29 Absatz 3 VerkStatG nach Häfen gegliedert veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile

von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

#### **Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung**

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen, Schiffsname und amtliche Schiffsnummer, Name und Anschrift der Übermittlungsstelle, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

#### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

**Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt  
– Zählkarte Ankunft**

Name des Schiffes:

Name des Schiffsführenden:

Wohnort des Schiffsführenden:

Telefon, Telefax und/oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person (freiwillige Angabe):

**Meldehafen:** Ausladehafen, Ladeplatz **oder** Strom mit km Angabe
**1 Schiffsmerkmale**

Amtliche Schiffsnummer/SUK-Nr. (bei seegehenden Schiffen/Rufzeichen) .....

Flagge/Registerstaat .....

Tragfähigkeit

(Eichtonnen ohne Dezimale) .....

**1.1 Schiffsgattung**

Bitte nur ein Feld ankreuzen.

Gütermotorschiff ..... ☐Güterleichter  
(Güterschiff ohne Selbstantrieb) ..... ☐Tankmotorschiff ..... ☐Tankleichter  
(Tankschiff ohne Selbstantrieb) ..... ☐Containerschiff ..... ☐Sonstiges Güterschiff ..... ☐**2 Ankunft**

Angesommen am:

(Tag, Monat und Jahr,  
z. B. 07/09/2023) .....
Bei Reihenfahrten: ..... **1** ..... mal im Monat**3 Fahrtroute/Benutzte Wasserstraßen**Wurde bei der Fahrt auch die  
See befahren? ..... ☐ Ja ☐ NeinWurden im Meldehafen Güter  
eingeladen? ..... ☐ Ja ☐ NeinWird zwischen dem Meldehafen  
und dem nächsten Hafen Ladung  
transportiert? ..... ☐ Ja ☐ Nein**ANK**
 Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
 Dezernat 35  
 Merseburger Str. 2  
 06110 Halle (Saale)

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter

Telefon: (0345) 2318-0

Ansprechpartner/-in: (0345) 2318-436, 414

Telefax: (0345) 2318-930

E-Mail: [steffi.schulze-habicht@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:steffi.schulze-habicht@statistik.sachsen-anhalt.de)
 Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläute-  
 rungen zu **1** bis **7** auf Seite 2 in dieser Unterlage. Weitere allge-  
 meine Hinweise entnehmen Sie bitte dem beigefügten Merkblatt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Paginiernummer (bei Rückfragen bitte angeben)

Noch: 3

**Fahrtroute/Benutzte Wasserstraßen**
 Welche von den nachstehend genannten  
 Wasserstraßen oder Punkten werden  
 auf der Fahrt vom Einladehafen der  
 Güter – bei mehreren Einladehäfen,  
 dem weitest entfernten – passiert? **2**

Bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.

Emmerich (Rhein) ..... ☐Schleuse Friedrichsfeld  
(Wesel-Datteln-Kanal) ..... ☐Schleuse Koblenz (Mosel) ..... ☐Seegrenze Ems/Übergang Delfzijl ..... ☐Seegrenze Weser ..... ☐Schleuse Brunsbüttel  
(Nord-Ostsee-Kanal) ..... ☐Schleuse Geesthacht (Elbe) ..... ☐Schleuse Oldenburg (Küstenkanal) ..... ☐Elbe-Seitenkanal ..... ☐Schleuse Plau  
(Müritz-Elde-Wasserstraße) ..... ☐Schleuse Havelberg (Untere Havel) ..... ☐Schleuse Parey  
(Pareyer Verbindungskanal) ..... ☐Schleuse Niegripp (Elbe-Havel-Kanal) ..... ☐Schleuse Schönwalde (Havel-Kanal) ..... ☐Schleuse Plötzensee  
(Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal) ..... ☐Hansabrücke (Spree-Oder-Wasserstraße) ..... ☐Unterschleuse (Landwehrkanal) ..... ☐Schleuse Kleinmachnow (Teltow-Kanal) ..... ☐Schleuse Eisenhüttenstadt (Oder) ..... ☐Straßenbrücke Schwedt (Hohensaaten-  
Friedrichthaler-Wasserstraße) ..... ☐Schleuse Jochenstein (Donau) ..... ☐

## Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Für den Verkehr von Schiffen, die im Berichtsmonat eine häufig wiederkehrende Verbindung zwischen zwei gleichen Häfen unterhalten, kann die Zählkarte monatlich als Sammelzählkarte angelegt werden. Voraussetzung dabei ist, dass auf allen Fahrten immer die gleichen Güter in gleicher Ladungsart bzw. gleichen Ladungseinheiten befördert werden. In diesem Fall ist das Tagesdatum frei zu lassen und in das Feld „Bei Reihenfahrten“ einzutragen, wie oft das Schiff im Berichtsmonat angekommen oder abgegangen ist.

Abschnitt 4 der Zählkarte („Im Meldehafen gelöschte Güter, Ladungsarten und Ladungseinheiten“) ist dann ebenso auszufüllen wie bei Nicht-Reihenfahrten. Bei der „Menge in Tonnen“ ist allerdings die **Gesamtsumme aller bei diesen Fahrten** beförderten Güter (je Güterart) einzutragen. Gleiches gilt – sofern Güter in Ladungseinheiten befördert werden (LA-Codes 40–51) – auch für das Feld „Anzahl der Ladungseinheiten“, das die **Stückzahl der Ladungseinheiten aller Fahrten** (je Ladungsart bzw. Ladungseinheit) zusammen beinhalten soll.

- 2** Diese Angaben dienen der maschinellen Ermittlung der Verkehrsleistung (Güteraufkommen, Tonnen- und Schiffskilometer) auf den einzelnen Wasserstraßen.
- 3** Die Bezeichnung der Güter erfolgt nach der NST-2007 (einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik – 2007). Sammelbezeichnungen wie Getreide, Erze, Eisen usw. sind nicht zulässig; die Güter sind genauer zu benennen, z. B. Weizen, Roggen, Eisenerze, Walzstahl usw. Markenbezeichnungen sind nicht zu verwenden.

Für jede Güterart ist eine separate Zeile vorgesehen. Wird allerdings eine Güterart gelöscht, die in mehreren Häfen geladen wurde, so sind so viele Zeilen auszufüllen, wie Einladehäfen bei der betreffenden Güterart vorkommen.

Bei leeren Ladungseinheiten sind je Ladungsart ebenfalls Zeilen anzulegen, in der die Felder „Güterart“, „Gefahrgut“ und „Menge in Tonnen“ leer bleiben und nur die Ladungsart, Ein- bzw. Ausladehafen sowie die Anzahl der leeren Ladungseinheiten angegeben werden.

4. Einladehafen ist der Ort, an dem das Gut eingeladen wurde. Bei Ankunft von Schiffsleichtern aus Übersee ist jedoch nicht der Hafen in Übersee als Einladehafen anzuschreiben, sondern der deutsche Seehafen (z. B. Bremerhaven) oder ein Rheinmündungshafen, in dem der Schiffsleichter vom Trägerschiff abgesetzt wurde.
5. Bei Gefahrgut ist die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) anzugeben. Die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) ist eine Kennnummer, die für alle gefährlichen Stoffe, die gleichzeitig als gefährliche Güter (Gefahrgut) gelten, festgelegt wird und anzugeben ist. Sie ist die untere Nummer auf den auf allen Gefahrguttransporten angebrachten orangefarbenen Warntafeln (Gefahrtafeln) und beschreibt die Zusammensetzung (Art) des Transportgutes.
6. Anzugeben ist das Bruttogewicht – in Tonnen – der jeweiligen Güterart einschließlich Verpackung, jedoch **ohne Eigengewichte der Ladungseinheiten**.
7. Anzugeben sind hier die in der untenstehenden Liste zutreffenden zweistelligen Codes (z. B. der Code 42 bei 40-Fuß-Containern).

#### 4 Im Meldehafen gelöschte Güter, Ladungsarten und Ladungseinheiten

Güterart <b>3</b>	Einladehafen <b>4</b>	Gefahrgut: UN-Nummer <b>5</b>	Menge in Tonnen <b>6</b>	Ladungs- art <b>7</b>	Anzahl der Ladungseinheiten

### Liste Ladungsart

Massengut	Stückgut	Container
10 = unverpacktes flüssiges Massengut 20 = unverpacktes festes Schüttgut	30 = unverpacktes oder konventionell verpacktes Stückgut (nicht auf RO-RO-Einheiten; einschließlich kleiner Container < 20 Fuß)	40 = 20-Fuß-Container 41 = Container zwischen 20 und 40 Fuß 42 = 40-Fuß-Container 43 = Container größer als 40 Fuß 44 = Sonstige Großcontainer
Fahrzeuge als Transportmittel (RO-RO-Einheiten)	Sonstige Ladungsarten	

- 50 = Straßengüterfahrzeuge einschl.  
deren Anhänger sowie Anhänger  
von Straßengüterfahrzeugen
- 51 = Wechselbrücken/-behälter

- 99 = Sonstiges

## Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt

Allgemeine Hinweise (Merkblatt zur Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen der Bundesrepublik Deutschland)

### Meldepflicht

Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenschifffahrtsstraße) ist, sowie Verkehre von Häfen, die nicht an einer Binnenschifffahrtsstraße liegen, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird.

### Nicht meldepflichtig sind:

1. die Ankunft und Abfahrt von Schiffen, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen;
2. die Fahrten von Fahrgastschiffen;
3. der Fährverkehr;
4. die Ankunft und Abfahrt von Schiffen in Häfen, die lediglich als Schutz- und Sicherheitshafen angelaufen werden;
5. der Verkehr von Schiffen
  - a) zum Zwecke des Fischfangs,
  - b) zu Baggerarbeiten, Wasserbauten oder anderen Zwecken als denen des Güterverkehrs (Fahrten von Baggerschiffen, die Baggergut führen, das Gegenstand des Handels ist, sind jedoch meldepflichtig).

### Weiterleitung der Fragebogen

Die ausgefüllten Fragebogen sind, soweit keine anderen Vereinbarungen getroffen worden sind, monatlich spätestens bis zum 8. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats von den Auskunftspflichtigen bzw. deren betrauten Verwaltungsstellen an die zuständigen statistischen Ämter weiterzuleiten; ggf. bitten wir um Fehlanzeige.

### Hafenanschreibungen (Ausfüllen der Ankunfts- bzw. Abgangszählkarte im Hafen)

#### Hafen

Die Zählkarte muss den Namen des Aus- bzw. Einladehafens (Anschreibebefahren) enthalten.

#### Schiffsmerkmale

Alle Schiffsangaben beziehen sich auf die beladene Einheit, also bei Schubverbänden auf den oder die Leichter, nicht auf das Schubschiff.

#### Flagge

Es ist das Land anzugeben, in dem das Schiff zum Zeitpunkt der Meldung registriert ist.

#### Tragfähigkeit

Maßgebend sind Schiffsapapier oder Eichschein. Ist die Tragfähigkeit (z. B. eines Gütermotorschiffes) nicht aus dem Schiffsapapier zu ersehen, so ist 1 cbm Nettoraumgehalt = 1 t oder 1 BRZ = 1,5 t Tragfähigkeit zu setzen.

### Schiffsgattung

Schiffe, die in einem Verband fahren, sind **einzeln** anzumelden.

- |                        |  |
|------------------------|--|
| Gütermotorschiffe:     | Hierzu zählen auch Gütermotorschuten, Schub-Gütermotorschiffe und Küstenmotorschiffe.                            |
| Güterleichter:         | Hierzu zählen alle Güterschiffe ohne Selbstantrieb (u. a. Güterschubleichter, Schub-Güterschleppkähne).          |
| Tankmotorschiffe:      | Hierzu zählen auch Tankmotorschuten und Schub-Tankmotorschiffe.  |
| Tankleichter:          | Hierzu zählen alle Tankschiffe ohne Selbstantrieb (u. a. Tankschubleichter, Schub-Tankschleppkähne).             |
| Containerschiff:       | Mit fest eingebauten oder mobilen Zellführungen ausschließlich für den Containertransport ausgestattetes Schiff. |
| Sonstiges Güterschiff: | Hierzu zählen Schiffe, die keiner anderen Schiffsgattung zugeordnet werden können.                               |

### Ankunft bzw. Abgang

Angekommen/Abgegangen am:

Anzugeben ist Tag und Monat der Ankunft bzw. des Abganges.

#### Reihenfahrten

Für den Verkehr von Schiffen, die im Berichtsmonat eine häufig wiederkehrende Verbindung zwischen zwei gleichen Häfen unterhalten, kann die Zählkarte monatlich als Sammelzählkarte angelegt werden. Voraussetzung dabei ist, dass auf allen Fahrten immer die gleichen Güter in gleicher Ladungsart bzw. gleichen Ladungseinheiten befördert werden. In diesem Fall ist das Tagesdatum frei zu lassen und in das Feld „Bei Reihenfahrten“ einzutragen, wie oft das Schiff im Berichtsmonat angekommen oder abgegangen ist.

Abschnitt 4 der Zählkarte („Im Meldehafen gelöschte/geladene Güter, Ladungsarten und Ladungseinheiten“) ist dann ebenso auszufüllen wie bei Nicht-Reihenfahrten. Bei der „Menge in Tonnen“ ist allerdings **die Gesamtsumme aller bei diesen Fahrten beförderten Güter** (je Güterart) einzutragen. Gleiches gilt – sofern Güter in Ladungseinheiten befördert werden (LA-Codes 40–51) – auch für das Feld „Anzahl der Ladungseinheiten“, das die **Stückzahl der Ladungseinheiten aller Fahrten** (je Ladungsart bzw. Ladungseinheit) zusammen beinhalten soll.

### Fahrtroute/benutzte Wasserstraßen

Die hier zu liefernden Angaben dienen der Ermittlung der zurückgelegten Strecke der Schiffe und ihrer Güter. Deshalb ist die genaue Beantwortung dieser Fragen sehr wichtig.

#### Benutzte Wasserstraßen

Die genaue Beantwortung dieser Frage ist wichtig, um den Weg ermitteln zu können, den die Schiffe bzw. Güter von ihrem Einladehafen bis zum Löschhafen zurückgelegt haben. Es wird gebeten, sorgfältig zu prüfen, ob die gelöschten Güter einen oder mehrere der genannten Punkte passiert haben bzw. die geladenen Güter einen oder mehrere markante Punkte passieren werden. Alle passiertierten Punkte sind anzukreuzen.

## **Im Meldehafen gelöschte (Ankunftszählkarte) oder geladene (Abgangszählkarte) Güter und Ladungseinheiten**

### **Güterart**

Die Bezeichnung der Güter erfolgt nach dem amtlichen „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“. Die Güter sind genau zu benennen, z. B. Eisenerze, Walzstahl. Sammelbezeichnungen wie Erze, Eisen usw. sind nicht zulässig. Marken-bezeichnungen sind nicht zu verwenden. Für jede Güterart ist eine besondere Zeile vorgesehen. Wird eine Güterart gelöscht oder geladen, die aus mehreren Einladehäfen stammt oder für mehrere Ausladehäfen bestimmt ist, **so sind so viele Zeilen auszufüllen, wie Einladehäfen oder Ausladehäfen bei der betreffenden Güterart vorkommen. Gleiches gilt auch, wenn das Gut in unterschiedlichen Ladungseinheiten (Ladungsart) befördert wird.** Für leere Ladungseinheiten sind nur Ein- bzw. Ausladehafen, Ladungsart und Anzahl der Ladungseinheiten anzugeben. Die Felder für Güterart, Gefahrgut und Menge in Tonnen bleiben leer.

### **Einlade-/Ausladehafen**

Hier ist der Hafen anzugeben, in dem das jeweilige Gut zuletzt eingeladen wurde bzw. in dem das Gut als nächstes ausgeladen werden soll. Bei der Ankunft von Trägerschiffsleichtern ist nicht der Einladehafen einzutragen, sondern der Seehafen oder ein (Rhein-)Mündungshafen, in dem der Schiffsleichter vom Trägerschiff abgesetzt worden ist. Beim Abgang von Trägerschiffsleichtern in Richtung zum Trägerschiff ist nicht der Hafen in Übersee als Ausladehafen einzutragen, sondern der deutsche Seehafen oder ein (Rhein-)Mündungshafen, in dem der Schiffsleichter vom Trägerschiff aufgenommen wird.

### **Gefahrgut**

Wenn es sich beim ein- oder ausgeladenen Gut um Gefahrgut im Sinne der Gefahrgutverordnung Binnenschifffahrt – GGVBinSch – handelt, ist hier die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) anzugeben. Die vierstellige UN-Nummer (Stoffnummer) ist eine Kennnummer, die für alle gefährlichen Stoffe, die gleichzeitig als gefährliche Güter (Gefahrgut) gelten, festgelegt wird und anzugeben ist. Sie ist die untere Nummer auf den auf allen Gefahrguttransporten angebrachten orangefarbenen Warntafeln (Gefahrentafeln) und beschreibt die Zusammensetzung (Art) des Transportgutes.

### **Menge in Tonnen**

Anzugeben – in Tonnen – ist das Gewicht der jeweiligen Güterart **einschließlich Verpackung, jedoch ohne Eigengewichte der Ladungseinheiten (z. B. Eigengewicht von Container).**

### **Ladungsart**

Hier ist der Code (z. B. „10“ für unverpacktes flüssiges Massengut) entsprechend der auf der Zählkarte vorgegebenen Liste zur Codierung der Ladungsarten einzutragen.

### **Anzahl der Ladungseinheiten**

Hier ist die Gesamtzahl der Ladungseinheiten – in Stück – je Ladungsart (z. B. 20-Fuß, 30-Fuß, bzw. 40-Fuß-Container oder Wechselbrücken) anzugeben.

## Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt

A..

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung erfasst alle Binnen- oder Seeschiffe mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen bzw. einer Bruttoreaumzahl von mindestens 100, die gewerbsmäßig Güter bzw. bei den Seeschiffen gewerbsmäßig Personen befördern. Die Ergebnisse dieser Statistik dienen als Grundlage für verkehrspolitische Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union. Die Erhebungen werden laufend durchgeführt. Für jeden Lade-/Löschvorgang in Häfen sowie sonstigen Lade- und Löschplätzen sind die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 VerkStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 Absatz 1 VerkStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 26 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 VerkStatG sind die Frachtführer, Verfrachter, Schiffsführer sowie die Absender und Empfänger oder jeweils deren örtlich bevollmächtigte Vertreter auskunftspflichtig.

Nach § 26 Absatz 3 Satz 1 VerkStatG sind die natürlichen Personen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, welche die Häfen verwalten, verpflichtet, die Auskunftspflichtigen auf ihre Auskunftspflicht hinzuweisen, ihnen die Erhebungsunterlagen zur Verfügung zu stellen und ihnen anzubieten, ihre Angaben für sie an die statistischen Ämter der Länder und an das Statistische Bundesamt jeweils für deren Zuständigkeitsbereich zu übermitteln. Sind die Auskunftspflichtigen für die in Satz 1 genannten Stellen nicht oder nur mit einem unverhältnismäßig großem Aufwand erreichbar, so können die statistischen Ämter der Länder und das Statistische Bundesamt die Betreiber der in den Häfen vorhandenen Umschlagseinrichtungen oder der Einrichtungen zur Personenabfertigung zu den in Satz 1 genannten Aufgaben verpflichten, § 26 Absatz 3 Satz 2 VerkStatG.

Nach § 5 Absatz 1 VerkStatG sind den statistischen Ämtern der Länder und dem Statistischen Bundesamt auf Anforderung Bezeichnung und Anschrift des Auskunftspflichtigen zu übermitteln, sofern dieser das Angebot der nach § 26 Absatz 3 Satz 1 und 2 VerkStatG verpflichteten Stellen zur Übermittlung der statistischen Angaben nicht annimmt.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### **Verantwortlicher**

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (ITZBund, Rechenzentren der Länder). Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Nach § 28 Absatz 1 VerkStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Zur Vorbereitung von Planungs- und Gesetzgebungsverfahren dürfen diese Tabellen auch an die von den obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragten Gutachter übermittelt werden.

Die Ergebnisse der Schifffahrtsstatistik dürfen nach § 29 Absatz 3 VerkStatG nach Häfen gegliedert veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile

von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

#### **Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung**

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen, Schiffsname und amtliche Schiffsnummer, Name und Anschrift der Übermittlungsstelle, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

#### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.



Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

# Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt im Monat Juli 2025 erschienen

Bestell-Nr. <sup>1</sup>	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
 1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 07/2025	5,50
@ 6 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 07/2025	-
@ 6 A 1 04	A I j/24	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht nach Kreisen Stand: 31.12.2024 (auf Basis des Zensus 2022)	-
@ 6 A 1 14	A I j/24	Excel-Datei Ergebnisse des Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit Jahr 2024 Erstergebnis	-
@ 6 A 1 17	A I j/24	Einbürgerungen Jahr 2024	-
@ 6 A 1 19	A I j/24	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht: Gemeinden Stand: Stand: 31.12.2024 (auf Basis des Zensus 2022)	-
@ 6 A 3 01	A III j/24	Wanderungen und Wanderungsströme Jahr 2024	-
@ 6 A 6 05	A VI j/24	Arbeitsmarkt Jahr 2024	-
@ 6 B 2 01	B II j/24	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2024/25	-
@ 6 E 1 02	E I m-04/25	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden April 2025, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 E 1 02	E I m-05/25	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Mai 2025, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 E 1 03	E I j/24	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2024	-
@ 6 E 1 09	E I vj-01/25	Produktion ausgewählter Erzeugnisse I. Quartal 2025	-
@ 6 E 2 01	E II m-04/25	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2025	-
@ 6 E 2 01	E II m-05/25	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Mai 2025	-
@ 6 G 1 01	G I m-11/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel November 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 01	G I m-12/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Dezember 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-10/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Oktober 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-11/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel November 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-12/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Dezember 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 01	G IV m-04/25	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität April 2025, Januar bis April 2025, Winterhalbjahr 2024/25, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 02	G IV m-11/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe November 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 02	G IV m-12/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Dezember 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-01/25	Straßenverkehrsunfälle Januar 2025, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-01/25	Straßenverkehrsunfälle Februar 2025, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-02/25	Straßenverkehrsunfälle März 2025, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 05	H I vj/01/25	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr I Quartal 2025, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 2 01	H II m-03/25	Binnenschifffahrt Februar 2025	-
@ 6 Q 3 01	Q III j/23	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe Jahr 2023	-
@ 6 P 1 03	P I j/22	Bruttoanlageinvestitionen 1991 - 2022 bezogen auf den Stand der Bundesrechnung Februar 2025	-
@ 6 P 1 07	P I j/24	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2024 bezogen auf den Stand der Bundesrechnung Februar 2025	-

<sup>1</sup> Seit Januar 2025 erscheinen die Statistischen Berichte des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt nicht mehr als Druckexemplare und werden nur noch im Internet als PDF- sowie teilweise als Excel-Dateien unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/daten-und-veroeffentlichungen/> zum Download zur Verfügung gestellt.

 = Printversion der Veröffentlichung  
 = Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veröffentlichungen sind als kostenfreie Datei im PDF- oder Excel-Format verfügbar und werden im Internet zum Download bereitgestellt.



<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Bestellnummer: 6H201



H II  
m-03/25